

## Anlage XI.

Zusammenstellung der Haushaltspläne der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Andernach, Bedburg-Hau, Bonn, Düren, Galkhausen, Grafenberg, Johannistal und Merzig.

# Zusammenstellung

der

## Haushaltspläne

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Andernach, Bedburg-Hau, Bonn, Düren, Galkhausen, Grafenberg, Johannistal und Merzig

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1921 bis 31. März 1922.



### Bemerkungen.

1. Der Zuschuß aus Provinzialmitteln betrug für das Rechnungsjahr 1919 = 10 200 000 M. für 6670 Kranke, in den Haushaltsplänen für das Rechnungsjahr 1921 ist für 5850 Kranke ein Provinzialzuschuß von 9 543 000 M. vorgesehen.
2. Für Freistellen waren für das Rechnungsjahr 1919 für 6670 Kranke = 35 445 M. bei Titel IV der Einnahme in Abzug gebracht. Der Wert der im Rechnungsjahre 1919 zu Lasten der Anstalten benutzten Freistellen betrug rund 78 000 M. In den Haushaltsplänen für das Rechnungsjahr 1921 sind bei Titel IV der Einnahme 753 145 M. für Freistellen in Abzug gebracht.
3. Die durchschnittliche Belegstärke der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten betrug im Rechnungsjahre 1919 = 5 634 Kranke.





Gaushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt  
zu Andernach.

# Gaushaltsplan

der

**Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach**

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1921 bis 31. März 1922.**

Berechnet auf:

500 Kranke und 184 Beamte und Angestellte = 684 Personen, gegen 680 Personen nach dem  
Gaushaltsplan für 1920.

Grundbesitz der Anstalt:	31 ha	60 a	9 qm
dapon für Landwirtschaft:	21 "	3 "	59 "
hinzugepachtet:	5 "	27 "	12 "

Sierbei eine Gehaltsnachweisung, Beihfest.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
I		Mieten, Pächte . . . . .	—	—	—	—	—	—	—		
II		Aus der Land- und Viehwirtschaft	141 000	—	35 000	—	106 000	—	—	Einnahme in 1917 29 086,34 M. " " 1918 52 861,94 " " " 1919 54 317,37 " Zus. 136 265,65 M. oder durchschnittlich 45 421,88 M. Erhöhte Preise für Milch und landwirtschaftliche Erzeugnisse.	
III		Aus der Meßgerei . . . . .	18 000	—	9 000	—	9 000	—	—	Einnahme in 1917 6 124,41 M. " " 1918 9 839,01 " " " 1919 10 317,37 " Zus. 26 279,82 M. oder durchschnittlich 8 757,94 M. Erhöhte Preise für Fleischpreise.	
IV		Pflegekosten der Kranken . . . . .	3 200 000	—	2 300 000	—	900 000	—	—	Zu versorgen sind: 5 Kranke 1. Klasse zu je 14 600 M. = 73 000 M. 20 Kranke 2. Klasse zu je 9 125 M. = 182 500 M. 475 Kranke 3. Klasse zu je 6 570 M. = 3 120 750 M. 500 Kranke zusammen 3 276 250 M. Hiervon ab für Freistellen 78 250 M. Bleiben 3 200 000 M.	
V		Einnahmen aus Sachbezügen . . a) d. Beamten: 67 575,51 M. b) d. Ange- stellten. . 236 402,— " Zus. 303 977,51 M. rd.	300 000	—	—	—	300 000	—	—	(Freistellen für Landarme werden nicht ge- währt. Die Kosten für Freistellen sind unter das Geleg vom 11. Juli 1891 fallende Kranken sind von dem Haushaltsplan 1919 erweiterte Armenpflege zu tragen.)	
VI	1	Erstattung von Auslagen, die durch Inanspruchnahme der Anstalt durch die Besatzungsbehörden entstanden sind . . . . .	200 000	—	—	—	200 000	—	—	Genauere Angaben können wegen der Un- bestimmtheit des Eingangs der bezugs- Gelder nicht gemacht werden.	
	2	Sonstige Einnahmen und zur Ab- rundung: a) Einnahmen aus der Hausindustrie 15 000,— M. b) Einnahmen aus d. Schwemmstein- Fabrikation . . 22 000,— " c) Sonstige Ein- nahmen . . . . 6 813,— "	43 813	—	6 814 50	—	36 998 50	—	—	Einnahme bei VIa in 1917 . . 4 532,34 M. " " VIa " 1918 . . 7 018,00 " " " VIa " 1919 . . 11 610,44 " Zus. 23 160,78 M. oder durchschnittlich 7727,88 M. Einnahme bei VIc in 1917 . . 2 166,39 M. " " VIc " 1918 . . 3 717,49 " " " VIc " 1919 . . 7 212,51 " Zus. 13 096,39 M. oder durchschnittlich 4399,63 M.	
VII		Zinsen von Stiftungen . . . . .	187	—	185 50	—	1 50	—	—	Zinsen: 1. des Unterhaltungs- förentlassens gebilligte Zin- 2. der Katholi-Stiftung als Prämien an solche Pfleger oder Pflegerinnen, welche sich durch besonders beach- tende Pflichten im Um- gange mit den Kranken oder durch ihre hervor- ragender Aufopferung hervorgetan haben . . . . .	
VIII		Zuschuß aus Provinzialmitteln .	736 000	—	320 000	—	416 000	—	—		
Summe der Einnahme			4 639 000	—	2 671 000	—	1 968 000	—	—		

\*) Für ein ausgelohntes 3 1/2 % Wertpapier 300 M. ist ein 4 % Wertpapier (Reichsanleihe) beschafft worden.  
(Siehe Ausgabe Titel III Nr. 1)

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen		
			1921		1920		mehr		weniger				
			M	S	M	S	M	S	M	S			
I		<b>Besoldungen</b>											
	A	Gehälter, persönliche Zulagen und Ortszuschläge . . . . .	279	440	60	023	75	429	980	25	—	—	Vorbemerkung. Die bei den einzelnen Anhalten vorgesehenen Arztstellen können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgesehenen Arztstellen nicht überschritten wird. Siehe Beilage (Gehaltsnachweisung).  Gemäß § 12 der Besoldungsordnung.  „ § 11 “ Der durch die Neuregelung der Besoldung in 1920 entstandene Mehrbetrag war im Haupt-Haushaltsplan unter Titel VI Nr. 4 und 6 „zur Durchführung der Besoldungsreform“ vorgesehen.
	B	Ausgleichszuschläge . . . . .	167	664									
	C	Kinderbeihilfen für 41 Kinder . . . . .	42	900									
		<b>Summe Titel I</b>	<b>490</b>	<b>004</b>	<b>60</b>	<b>023</b>	<b>75</b>	<b>429</b>	<b>980</b>	<b>25</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
II		<b>Andere persönliche Ausgaben.</b>											
	1	Für 1 (1) Medizinalpraktikanten Vergütung . . . . .	—	—	600	—	—	—	—	600	—	—	Die Medizinalpraktikanten erhalten nur freie Verköstigung der I. Tischklasse und Wohnung, soweit Raum vorhanden.
	2	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsverrichtungen, Vergütung . . . . .	2	400	2	400	—	—	—	—	—	—	
	3	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen, Vergütung . . . . .	2	400	2	400	—	—	—	—	—	—	
	4	Für Wahrnehmung der israelitischen geistlichen Amtsverrichtungen, Vergütung . . . . .	150	—	150	—	—	—	—	—	—	—	
	5	Für 2 (4) Bureaugehilfen Vergütungen . . . . .	16	584	10	900	—	—	5	684	—	—	Die Bürogehilfen erhalten eine nach Lebensalter und Ortsklasse bemessene Vergütung. Hiernach sind hier 16 584 M erforderlich. Infolge Umwandlung der Buchführerstellen in Beamtenstellen erscheint die Ausgabe für diese unter Titel I.
		<b>Zu übertragen</b>	<b>21</b>	<b>534</b>	<b>16</b>	<b>450</b>	<b>—</b>	<b>5</b>	<b>684</b>	<b>—</b>	<b>600</b>	<b>—</b>	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
II		Übertrag	21 534	—	16 450	—	5 684	—	600	—	
	6	Für das Pflegepersonal: a) Für 50 (50) Pfleger Löhne	497 300	—	400 000	—	97 300	—	—	—	Die tariflich geregelten Löhne betragen nach besonderer Berechnung rund 497 300 M.
		b) Für 50 (50) Pflegerinnen Löhne . . . . .	288 300	—	150 000	—	138 300	—	—	—	Die tariflich geregelten Löhne betragen nach besonderer Berechnung rund 288 300 M.
	7	Für das Dienstpersonal Löhne . . . . .	352 200	—	260 000	—	92 200	—	—	—	Die tariflich geregelten Löhne betragen nach besonderer Berechnung rund 352 200 M.
	8	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Ärzte . . . . . (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	2 000	—	400	—	1 600	—	—	—	Anmerkung zu II 6 u. 7: Wegen Einnahmen nach Sachbezüge siehe Titel V der Einnahmen.
		Summe Lit. II	1 161 334	—	826 850	—	335 084	—	600	—	Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns. Die Erhebung mit Rücksicht auf die Feuerungsverhältnisse notwendig.
							334 484	—			
III		<b>Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>									
	1	Für Beköstigung . . . . .	1 800 000	—	950 000	—	850 000	—	—	—	Zu befähigten sind: 5 Kranke 1. Tischklasse zu 15 M täglich = 27 375 M 20 Kranke 2. Tischklasse zu 10 M täglich = 75 000 M 475 Kranke 3. Tischklasse zu 7,50 M täglich = 1 300 312,50 M Hierzu für Extraverordnungen = 12 000 M 8 Beamte 1. Tischklasse zu 15 M täglich = 43 800 M 100 Beamte und Angestellte 2. Tischklasse zu 10 M täglich = 65 000 M Zus. 1 821 487,50 M rund 1 800 000 M.
	2	Für Bekleidung . . . . .	66 000	—	35 000	—	31 000	—	—	—	Ausgabe in 1917 . . . 16 275,47 M " " 1918 . . . 8 477,99 M " " 1919 . . . 39 146,48 M Zus. 63 899,94 M oder durchschnittlich 21 299,98 M.
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	55 000	—	20 000	—	35 000	—	—	—	Ausgabe in 1917 . . . 8 609,47 M " " 1918 . . . 4 253,27 M " " 1919 . . . 12 717,13 M Zus. 25 579,87 M oder durchschnittlich 8526,61 M.
	4	Für Reinigung . . . . .	22 000	—	18 000	—	4 000	—	—	—	Ausgabe in 1917 . . . 10 448,49 M " " 1918 . . . 9 777,15 M " " 1919 . . . 19 017,12 M Zus. 39 242,76 M oder durchschnittlich 13 080,92 M.
		Zu übertragen	1 943 000	—	1 023 000	—	920 000	—	—	—	Anmerkung zu Nr. 2 bis 5, Bemerkung in den letzten Jahren nöthigt über die Durchschnittsbeträge hinauszugehen.

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
III		Übertrag	1 943 000	—	1 023 000	—	920 000	—	—		
	5	Für Mobilien und Utensilien . .	28 000	—	20 000	—	8 000	—	—	Ausgabe in 1917 . . 10 593,53 M " " 1918 . . 8 879,84 " " " 1919 . . 17 485,39 " Zus. 36 958,76 M oder durchschnittlich 12 319,58 M.	
	6	Für Heizung . . . . .	665 000	—	600 000	—	65 000	—	—	Es sind erforderlich: 1875 Tonnen zu 350 M (einschließlich Anfuhr- u. Frachtkosten) . . . . . = 656 250 M für Anzündmaterial . . . . . = 8 750 " 665 000 M	
	7	Für Beleuchtung . . . . .	94 000	—	50 800	—	43 200	—	—	Es sind erforderlich: 80 000 cbm Gas zu 1,10 M = 88 000 M 2000 KW/st elektr. Licht zu 2,20 M . . . . . = 4 400 " 700 KW/st elektr. Straßgl. 15 M = 800 " Zus. 93 200 M rund 94 000 M Ausgabe in 1917 . . 6 740,90 M " " 1918 . . 9 551,62 " " " 1919 . . 23 050,25 " Zus. 39 342,77 M oder durchschnittlich 13 114,25 M.	
	8	Für Wasserversorgung . . . . . (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	24 000	—	2 000	—	22 000	—	—	Ausgabe in 1917 . . 339,12 M " " 1918 . . 865,26 " " " 1919 . . 2 822,35 " Zus. 4 026,73 M oder durchschnittlich 1342,24 M. Es sind erforderlich: 40 000 cbm Wasser zu 0,60 M = 24 000 M.	
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . . . .	10 000	—	8 000	—	2 000	—	—	Ausgabe in 1917 . . 7 602,93 M " " 1918 . . 7 650,51 " " " 1919 . . 9 973,16 " Zus. 25 226,60 M oder durchschnittlich 8402,20 M.	
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse u. jw. (Bibliothek) . . . . .	3 000	—	2 100	—	900	—	—	Ausgabe in 1917 . . 2 238,74 M " " 1918 . . 2 107,48 " " " 1919 . . 2 666,48 " Zus. 7 012,70 M oder durchschnittlich 2337,56 M.	
	11	Für Unterhaltung der Gebäude . (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	87 000	—	35 000	—	52 000	—	—	Ausgabe in 1917 . . 19 998,73 M " " 1918 . . 24 315,17 " " " 1919 . . 35 125,55 " Zus. 79 439,45 M oder durchschnittlich 26 479,81 M. Die Kosten der baulichen Unterhaltung sind nach dem wirklichen Bedürfnis durch Aufstellung der dringend erforderlichen Einzelarbeiten ermittelt worden.	
		Zu übertragen	2 854 000	—	1 740 900	—	1 113 100	—	—		

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
		Übertrag	2 854 000	—	1 740 900	—	1 113 100	—	—		
12		Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	133 475	—	43 040 75	—	90 434 25	—	—		Es sind erforderlich für: 1. Steuern und Abgaben (Kanalbenutzungsgebühren) . . . . . 5 000 2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . . 10 000 3. Arbeitsmaterial, Geisende . . . . . 8 000 4. Arbeitsverdienst der Kranken . . . . . 26 200 5. Beerdigungs- und Einbringungskosten . . . . . 500 6. Kleine Dienststellen der Beamten . . . . . 1 000 7. Porto und Botenlohn . . . . . 1 000 8. Bureaubedürfnisse einschließlich Zeitungen und Drucksachen . . . . . 3 000 9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . . 5 000 10. Material für die Hausindustrie (vgl. Titel VI der Einnahme) . . . . . 5 000 11. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 5 475 12. Beiträge zur Krankenversicherung . . . . . 45 000 13. Schwemmstein-Fabrikation . . . . . 20 000 Sum. 133 475 Der Arbeitsverdienst der Kranken Beiträge für die Versicherungen sind enthalten worden.
13		Zinsen von Stiftungen . . . . . (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	187	—	185 50	—	1 50	—	—		Siehe Einnahme Titel VII.
		Summe Tit. III	2 987 662	—	1 784 126 25	—	1 203 535 75	—	—		
<b>Wiederholung.</b>											
I		Befoldungen . . . . .	490 004	—	60 023 75	—	429 980 25	—	—		
II		Anderere persönliche Ausgaben . .	1 161 334	—	826 850	—	334 484	—	—		
III		Sächliche und sonstige Ausgaben. Summe der Ausgabe	2 987 662	—	1 784 126 25	—	1 203 535 75	—	—		
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	4 639 000	—	2 671 000	—	1 968 000	—	—		

Gaushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt  
zu Bedburg-Hau, Kreis Cleve.

# Gaushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Bedburg-Hau, Kreis Cleve

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1921 bis 31. März 1922.

Berechnet auf:

1400 Kranke und 100 Landarme\*) sowie 385 Beamte und Angestellte = 1885 Personen,  
gegen 2011 Personen nach dem Gaushaltsplan für 1920.

Grundbesitz der Anstalt: 216 ha 42 a 93 qm  
davon für Landwirtschaft: 140 „ 81 „ 63 „

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beihest.

\*) Infolge Auflösung des Landarmenhauses Trier ist eine Abteilung für Armenhauspfleglinge in Bedburg-Hau eingerichtet worden.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	₡	M	₡	M	₡	M	₡	
I		Mieten und Pächte . . . . .	—	—	—	—	—	—	—		
II		Aus der Land- und Viehwirtschaft	229 000	—	130 000	—	—	99 000	—	—	Die Preise für Milch und landwirtschaftliche Erzeugnisse sind erhöht worden.
III		Aus der Mehlgerei . . . . .	53 600	—	30 000	—	—	23 600	—	—	Auch hier sind die Preise erhöht worden.
IV		Pflegekosten der Kranken . . . . .	9 550 000	—	6 024 000	—	—	3 526 000	—	—	Zu verpflegen sind: 1400 Kranke III. Klasse zu je 6570 M . . . . . = 9 198 000 M 100 Insassen der Landarmenhausabteilung zu je 4380 M . . . . . = 438 000 M Zus. 9 636 000 M Hiervon ab für Freistellen . . . . . 86 000 M bleiben 9 550 000 M (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen sind unter das Geheh vom 11. Juli 1891 fallender Kranken sind vom Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)
V		Einnahmen aus Sachbezügen a) d. Beamten: 132 463,74 M b) d. Angestellten: . . 517 718,— " zusf. 650 181,74 M rd.	650 000	—	—	—	—	650 000	—	—	
VI	1	Erfüllung von Auslagen, die durch Inanspruchnahme der Anstalt durch die Befazungsbehörden entstanden sind . . . . .	600 000	—	—	—	—	600 000	—	—	Genaue Angaben können wegen der Unvollständigkeit des Eingangs der Berechnungen selber nicht gemacht werden.
	2	Sonstige Einnahmen: a) aus der Abgabe von elektrischem Strom . . . . . 175 000 M b) aus der Hausindustrie . . . . . 25 000 " c) sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . . 7 310 "	207 310	—	41 910	—	—	165 400	—	—	Zu VI 2a: Das Elektrizitätswert der Anstalt ist in der Lage, etwa 1 Million Kilowattstunden elektrische Energie zum Abverkauf zu 25 Pf. die Kilowattstunde an das öffentliche Netz zu liefern. Wegen voraussichtlicher nicht voller Abnutzung ist ein entsprechend niedriger Wert eingeleitet. Das Wert ist amortisiert. Der Reingewinn fließt verfügungsgemäß in die Anstaltskasse. Einnahme VI b in 1917 . . . 6 656,18 M " 1918 . . . 3 480,20 M " 1919 . . . 13 678,71 M Zus. 23 780,09 M oder durchschnittlich 7919,79 M. Einnahme VI c in 1917 . . . 4 155,30 M " 1918 . . . 5 564,97 M " 1919 . . . 13 601,26 M Zus. 23 100,53 M oder durchschnittlich 7700,20 M.
VII		Zinsen aus Stiftungen . . . . .	90	—	90	—	—	—	—	—	Stiftung zugunsten in Bezug angehöriger Kranter.
VIII		Zuschuß aus Provinzialmitteln .	450 000	—	2 220 000	—	—	—	—	1 770 000	
		Summe der Einnahme	11 740 000	—	8 446 000	—	—	5 064 000	—	1 770 000	
								3 294 000	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen			
			1921		1920		mehr		weniger					
			M	S	M	S	M	S	M	S				
I		<b>Besoldungen.</b>												
	A	Gehälter, persönliche Zulagen und Ortszuschläge . . . . .	565	827 49									Vorbemerkung. Die bei den einzelnen Anhalten vorgezeichneten Stellen können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgezeichneten Stellen nicht überschritten wird. Siehe Beil. 1 (Gehaltsnachweisung).	
	B	Ausgleichszuschläge . . . . .	311	205 11	131	890	—	820	142 60			Gemäß § 12 der Besoldungsordnung.		
	C	Kinderbeihilfen für 75 Kinder . .	75	000	—	—	—	—	—					„ § 11 „
		Summe Titel I	952	032 60	131	890	—	820	142 60	—	—		Der durch die Neuordnung der Besoldung in 1920 entstandene Mehrbetrag war im Haupt-Haushaltsplan unter Titel VI Nr. 4 und 6 „zur Durchführung der Besoldungsreform“ vorgezeichnet. Es besteht die Absicht, einige der unter Titel II Nr. 5 und 6 aufgeführten Angestellten in Beamtenstellen aufzurufen zu lassen. Da die Besoldungsreform noch nicht abgeschlossen ist, können genaue Angaben hierüber im Haushaltsplan noch nicht gemacht werden, vielmehr muß der Provinzialausschuß ermächtigt werden, die Ernennungen vorzunehmen. Wesentliche Änderungen in dem finanziellen Gesamtergebnis des Haushaltsplanes werden dadurch nicht hervorgerufen, da der Betrag der Besoldung durchweg nicht höher ist als der unter Titel II der persönlichen Ausgaben eingelegte Betrag.	
II		<b>Andere persönliche Ausgaben.</b>												
	—	Für 0 (1) Assistentenarzt Vergütung	—	—	1	800	—	—	—	1800	—	—	Die Stelle fällt weg.	
	1	Für 1 (0) Volontärarzt Vergütung	3	600	—	—	—	3	600	—	—	—	Die Volontärärzte erhalten eine monatliche Vergütung von 300 M neben freier Station (1. Tischklasse).	
	2	Für 1 (1) Medizinalpraktikanten .	—	—	600	—	—	—	—	600	—	—	Die Medizinalpraktikanten erhalten nur Bezahlung in der 1. Tischklasse und Wohnung, soweit Raum vorhanden.	
	—	Für den Apotheker . . . . .	—	—	2	150	—	—	—	2150	—	—	Diese Stelle ist in eine Beamtenstelle umgewandelt (siehe Gehaltsnachweisung S. 12).	
	3	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen, Vergütung . . . . .	3	000	3	000	—	—	—	—	—	—	Die evangelische Seelsorge wird nach dem mit dem Konsistorium getroffenen Abkommen im Nebenamt geführt.	
	4	Für 1 (9) Bureaugehilfen Vergütung	7	370	20	287 50	—	—	—	12917 50	—	—	Die Bureaugehilfen erhalten eine nach Lebensalter und Ortsklasse bemessene Vergütung. Hiernach sind hier 7370 M erforderlich. Infolge Umwandlung der Buchführerstellen in Beamtenstellen erscheint die Ausgabe für diese unter Titel I.	
	5	Für das Pflegepersonal: a) Für 125 (150) Pfleger Löhne	1	050 000	1	150 000	—	—	—	100000	—	—	Die tariflich geregelten Löhne betragen nach besonderer Berechnung 1 050 000 M.	
		b) Für 112 (106) Pflegerinnen Löhne . . . . .	620	000	330	000	—	290	000	—	—	—	Die tariflich geregelten Löhne betragen nach besonderer Berechnung 620 000 M.	
	6	Für das Dienstpersonal Löhne .	607	000	560	000	—	47	000	—	—	—	Die tariflich geregelten Löhne betragen nach besonderer Berechnung 607 000 M.	
		Zu übertragen	2	290 970	2	067 837 50	—	340	600	—	117467 50	—	—	Anmerkung zu II 5 u. 6: Wegen Einnahme für Sachbezüge siehe Titel V der Einnahme.

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
II		Übertrag	2 290 970	—	2 067 837	50	340 600	—	117 467	50	
	7	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Ärzte . . . . . (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr)	4 500	—	900	—	3 600	—	—	—	Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns. Die Erhöhung ist mit Rücksicht auf die Verhältnisse erforderlich.
		Summe Tit. II	2 295 470	—	2 068 737	50	344 200	—	117 467	50	
							226 732	50			
III		<b>Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>									
	1	Für Beköstigung . . . . .	5 200 000	—	2 390 000	—	2 810 000	—	—	—	Zu betätigen sind: 6 Beamte 1. Tischklasse zu 15 M täglich = 5475 M 264 Beamte u. Angestellte täglich = 3650 M = 963 600 M 1500 Kranke 3. Tischklasse zu 7,50 M täglich = 2737,50 M = 4 106 250 M Dergu für Extrabeköstigungen . . . . . 97 500 M Zus. 6 200 000 M
	2	Für Bekleidung . . . . .	180 000	—	90 000	—	90 000	—	—	—	Anmerkung zu Nr. 2 bis 5. Vermehrte Bedarf infolge zu spärlicher Bekleidung in den letzten Jahren nötig über die Durchschnittsbeträge hinauszuweichen.
	3	Für Lagerung . . . . . (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	120 000	—	70 000	—	50 000	—	—	—	III 2. Ausgabe in 1917 21 050,76 M " " 1918 26 095,01 " " " 1919 6 738,25 " Zus. 53 883,92 M durchschnittlich 17 962,94 M
	4	Für Reinigung . . . . .	60 000	—	60 000	—	—	—	—	—	III 3. Ausgabe in 1917 4 834,87 M " " 1918 11 890,24 " " " 1919 993,23 " Zus. 15 731,88 M durchschnittlich 5 243,96 M
	5	Für Mobilien und Utensilien . .	70 000	—	70 000	—	—	—	—	—	Es sind erforderlich: 8100 Linnen zu 280 M (einschließlich Anfuhr- und Frachtkosten) . . . . . = 2 268 000 M für Angändematerialien . . . . . = 22 000 M Zus. 2 290 000 M
	6	Für Heizung . . . . .	2 290 000	—	3 300 000	—	—	—	0 10000	—	
	7	Für Beleuchtung . . . . .	30 000	—	30 000	—	—	—	—	—	III 7. Ausgabe in 1917 7 459,11 M " " 1918 9 748,67 " " " 1919 14 857,40 " Zus. 32 065,18 M durchschnittlich 10 688,39 M
	8	Für Wasserversorgung . . . . . (Die Nummern 6 bis 8 übertragen sich gegenseitig.)	4 200	—	200	—	4 000	—	—	—	Erhöhte Wasserpreise.
	9	Für Arznei, Verbandmittel u. ärztliche Instrumente . . . . .	80 000	—	25 000	—	55 000	—	—	—	Die Mehrforderung ist begründet durch den pathologisch-anatomische Laboratorium, wissenschaftlich-anatomische Sammlung und Röntgenapparat.
		Zu übertragen	8 034 200	—	6 035 200	—	3 009 000	—	1 010 000	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
III		Übertrag	8 034 200	—	6 035 200	—	3 009 000	—	1 010 000		
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse usw. (Bibliothek) . . . . .	11 000	—	3 000	—	8 000	—	—	Die Preise für wissenschaftliche Werke sind außerordentlich gestiegen.	
	11	Für Unterhaltung der Gebäude .	207 000	—	80 000	—	127 000	—	—	Die Kosten der baulichen Unterhaltung sind nach dem wirklichen Bedürfnis durch Aufstellung der dringend erforderlichen Einzelarbeiten ermittelt worden.	
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	240 207 40	—	127 082 50	—	113 124 90	—	—	Es sind erforderlich für: 1. Steuern . . . . . 5 000,— M 2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . . 18 000,— „ 3. Erweiterung u. Beisense für die Kranken . . . . . 20 000,— „ 4. Arbeitsverdienst der Kranken . . . . . 65 500,— „ 5. Beerbigungs- und Einbringungskosten . . . . . 600,— „ 6. Kleine Dienststellen der Beamten . . . . . 2 000,— „ 7. Porto, Botenlohn und Fernspreckgebühren . . . . . 8 000,— „ 8. Bureaubedürfnisse einschließlich Zeitungen und Drucksachen . . . . . 8 000,— „ 9. Beiträge zur Invaliden- und Unfallversicherung . . . . . 14 000,— „ 10. Material für die Hausindustrie . . . . . 12 500,— „ 11. Kosten der Stromabgabe (s. Titel VI der Einnahme) . . . . . 50 000,— „ 12. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 3 607,40 „ 13. Beiträge zur Krankenversicherung . . . . . 35 000,— „ Sum. 240 207,40 M. Der Arbeitsverdienst der Kranken sowie die Versicherungsbeiträge sind erhöht worden (siehe Titel VII der Einnahme).	
	13	Für Zinsen von Stiftungen . .	90	—	90	—	—	—	—		
		Summe Tit. III	8 492 497 40	—	6 245 372 50	—	3 257 124 90	—	1 010 000		
							2 24 124 90				
		<b>Wiederholung.</b>									
I		Befolgungen . . . . .	952 032 60	—	131 890	—	820 142 60	—	—		
II		Andere persönliche Ausgaben . .	2 295 470	—	2 068 737 50	—	226 732 50	—	—		
III		Sächliche und sonstige Ausgaben .	8 492 497 40	—	6 245 372 50	—	2 247 124 90	—	—		
		Summe der Ausgabe	11 740 000	—	8 446 000	—	3 294 000	—	—		
		Die Einnahme beträgt	11 740 000	—	8 446 000	—	3 294 000	—	—		
		Ausgleich .									



# Haushaltsplan

der

## Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1921 bis 31. März 1922.

Berechnet auf:

800 Kranke und 50 hirnverletzte Kriegsbeschädigte sowie 204 Beamte und Angestellte = 1054 gegen  
1114 nach dem Haushaltsplan für 1920.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Anstalt für hirnverletzte Kriegsbeschädigte.

Grundbesitz der Anstalt:	23 ha	82 a	76 qm
davon für Landwirtschaft:	8 "	1 "	26 "
hinzugepachtet:	1 "	28 "	25 "

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beihest.

### Vorbemerkung.

Nach dem zwischen dem Kuratorium der Rhein. Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn und dem Provinzialverbande abgeschlossenen Vertrage ist der Universität auf einem zur Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Bonn gehörigen Grundstücke ein Erbbaurecht zur Errichtung einer klinischen Station für Geistes- und Nervenranke von 20 Betten eingeräumt worden. Der Direktor der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt ist zugleich Leiter der klinischen Station, während dieselbe im übrigen für Rechnung der Universität betrieben wird. Jedoch wird seitens der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt der Station gegen volles Entgelt das erforderliche Pflegepersonal gestellt sowie die Beföstigung für Kranke und Personal geliefert und die Wäsche be sorgt.

Das von der Universität zu zahlende Entgelt ist in Titel VI der Einnahmen enthalten, während die entsprechenden Ausgaben in Titel I, Titel II Nr. 8 und Titel III Nr. 1 und 4 enthalten sind.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
I		Mieten und Pächte . . . . .	—	—	—	—	—	—	—		
II		Aus der Land- und Viehwirtschaft	43 000	—	30 000	—	13 000	—	—	Die Preise für Milch und landwirtschaftliche Erzeugnisse sind erhöht worden.	
III		Aus der Meßgerei . . . . .	—	—	—	—	—	—	—		
IV		Pflegekosten der Kranken . . . . .	5 200 000	—	3 080 000	—	2 120 000	—	—	Zu versorgen sind (nach Abzug der Kranke der klinischen Station): 40 Kranke 2. Klasse zu je 365 000 M. 9125 „ . . . . . = 4 993 200 „ 760 Kranke 3. Klasse zu je 6570 „ . . . . . = 5 058 200 „ 800 Kranke . . . . . 158 200 „ Hiervon ab für Freistellen . . . . . 5 200 000 M. bleiben 5 200 000 „	
V		Einnahmen aus Sachbezügen a) d. Beamten . . 91 534,85 M b) d. Angestellten 214 000,— „ Zus. 305 534,85 Mrd.	300 000	—	—	—	300 000	—	—	Freistellen für Landarme werden nicht ge- währt. Die Kosten für Freistellen an unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)	
VI	1	Erfiattung von Auslagen, die durch Inanspruchnahme der Anstalt durch die Besatzungsbehörden entstanden sind . . . . .	—	—	—	—	—	—	—		
	2	Sonstige Einnahmen: a) Entschädigung der Rheinischen Friedrich-Wilhelms- Univer- sität in Bonn für Bestellung des Pflegepersonals für die kli- nische Station (Lohn, Bekösti- gung, sonstige Sachbezüge nach dem im Haushaltsplan festge- setzten Werte einschl. d. Kosten für Dienstkleidung usw.), Ent- gelt für Reinigung der Wäsche und Verpflegung der Kranken . . . . . 110 000 M b) Entschädigung f. die Unterhaltung der 50 hirnverlezt. Kriegs- beschädigten lt. An- lage A . . . . . 293 000 „ c) Einnahmen aus der Hausindustrie . . . 5 200 „ d) sonstige Einnahmen u. zur Abrundung 2 965 „	411 165	—	293 165	—	118 000	—	—		
		Zu übertragen	5 954 165	—	3 403 165	—	2 551 000	—	—		

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
VII		Übertrag	5 954 165	—	3 403 165	—	2 551 000	—	—		
		Zinsen von Stiftungen . . . . .	835	—	835	—	—	—	—		Zinsen: 1. d. d. Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Irre . . . 69 „ 2. der Kasse-Stiftung zur Unterstützung entlassener unbemittelter Geisteskranker 105 „ 3. der Richard-Stiftung zur Unterstützung unbemittelter Gesehener . . . . . 53 „ 4. der Belman-Stiftung zu Gunsten der Kranken . . . 106 „ 5. der Jakob-Stiftung zu Prämien an solche Pfleger und Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch Aste hervorragender Aufopferung hervorgetan haben . . . . . 42 „ 6. der Debele-Stiftung zur Unterstützung entlassener Geisteskranker . . . . . 400 „ Zus. 835 M.
		Zuschuß aus Provinzialmitteln . .	336 000	—	439 000	—	—	—	103 000		
VIII		Summe der Einnahme	6 291 000	—	3 843 000	—	2 551 000	—	103 000		
							2 448 000	—	—		(Siehe Ausgabe Titel III Nr. 15)
I		<b>Ausgabe.</b>									
		<b>Befoldungen.</b>									Vorbemerkung. Die bei den einzelnen Anstalten vorgesehenen Arztstellen können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgesehenen Arztstellen nicht überschritten wird. Siehe Beibst (Gehaltsnachweisung). Gemäß § 12 der Befoldungsordnung. „ § 11 „
	A	Gehälter, persönliche Zulagen und Ortszuschläge . . . . .	416 091	67	84 202	50	683 153	33	—	—	
B	Ausgleichszuschläge . . . . .	291 264	16								
C	Kinderbeihilfen für 40 Kinder . .	60 000	—								
	Summe Titel I	767 355	83	84 202	50	683 153	33	—	—	Der durch die Neuregelung der Befoldung in 1920 entstandene Mehrbetrag war im Haupt-Haushaltsplan unter Titel VI Nr. 4 und 6 „zur Durchführung der Befoldungsreform“ vorgesehen. Es besteht die Absicht, einige der unter Titel II Nr. 8 und 9 aufgeführten Angestellten in Beamtenstellen aufzürufen zu lassen. Da die Befoldungsreform noch nicht abgeschlossen ist, können genaue Angaben hierüber im Haushaltsplan noch nicht gemacht werden, vielmehr muß der Provinzialausschuß ermächtigt werden, die Ernennungen vorzunehmen. Wesentliche Veränderungen in dem finanziellen Gesamtergebnis des Haushaltsplanes werden dadurch nicht hervorgerufen, da der Betrag der Befoldung durchweg nicht höher ist als der unter Titel II der persönlichen Ausgaben eingezeichnete Betrag.	
II		<b>Anderere persönliche Ausgaben.</b>									
	1	Für den klinischen Assistentenarzt Vergütung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	Der klinische Assistentenarzt bezieht seine Vergütung aus der Universitätskasse. Ebenso wird die Wohnung, Heizung und Beleuchtung seitens der Universitätskasse gestellt.
	2	An Stelle der Beköstigung in der I. Tischklasse . . . . .	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	
	Für den Volontärarzt Vergütung	3 600	—	1 200	—	2 400	—	—	—	Die Volontärärzte erhalten eine monatliche Vergütung von 300 M neben freier Station (I. Tischklasse).	
	Zu übertragen	4 800	—	2 400	—	2 400	—	—	—		

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
		Übertrag	4 800	—	2 400	—	2 400	—	—		
II	3	Für 2 (1) Medizinal-Praktikanten Vergütung . . . . .	—	—	600	—	—	600	—	Die Medizinalpraktikanten erhalten nur Be- förderung in der 1. Tischklasse und Wohnung soweit Raum vorhanden.	
	4	Für Aushilfe im Laboratorium .	6 021	—	1 560	—	4 461	—	—	Bezieht die Vergütung einer Pflegerin (Tariflohn).	
	—	Für den Apotheker Vergütung .	—	—	4 100	—	—	4 100	—	Diese Stelle ist in eine Beamtenstelle um- gewandelt (siehe Gehaltsnachweisung).	
	5	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsverrichtungen, Vergütung . . . . .	2 400	—	2 400	—	—	—	—		
	6	Für Wahrnehmung der evangeli- schen geistlichen Amtsverrichtun- gen, Vergütung . . . . .	2 400	—	2 400	—	—	—	—		
	7	Für 1 (6) Bureaugehilfen Vergütung	12 504	—	16 407 50	—	—	3 903 50	—	Die Bureaugehilfen erhalten eine nach Alter alter und Ortstasse bemessene Vergütung. Hiernach sind 12 504 M erforderlich. Bei der Umwandlung der Buchführerstellen in Be- amtenstellen erscheint die Ausgabe für diese unter Titel I.	
	8	Für das Pflegepersonal: a) Für 64 (60) Pfleger Löhne.	567 000	—	500 000	—	67 000	—	—	Die tariflich geregelten Löhne betragen nach besonderer Berechnung rund 567 000 M.	
		b) Für 64 (57) Pflegerinnen Löhne . . . . .	300 000	—	200 000	—	100 000	—	—	Die tariflich geregelten Löhne betragen nach besonderer Berechnung rund 300 000 M.	
	9	Für das Dienstpersonal Löhne .	300 000	—	300 000	—	—	—	—	Die tariflich geregelten Löhne betragen nach besonderer Berechnung rund 300 000 M.	
	10	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Ärzte . . . . . (Zu übertragen in das nächste Rech- nungsjahr.)	2 800	—	500	—	2 300	—	—	Anmerkung zu II 8 u. 9: Wegen Einnahme für Sachbesätze siehe Titel V der Einnahme.	
		Summe Tit. II	1 197 925	—	1 030 367 50	—	176 161	—	8 603 50	Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns. Die Erhöhung ist mit Rücksicht auf die Teuerungserwartungen erforderlich.	
							167 557 50				

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag				Mithin jezt				Bemerkungen
			für das Rechnungsjahr				mehr		weniger		
			1921	1920	1921	1920	M	S	M	S	
		für 800 Kranke	für 800 Kranke	M	S	M	S	M	S		
III		<b>Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>									
	1	Für Beköstigung . . . . .	2 700 000	1 622 800	1 077 200						Zu beköstigen sind: 40 Kranke 2. Tischklasse zu 10 M . . . . . = 146 000 M 760 Kranke 3. Tischklasse zu 7,50 M . . . . . = 2 080 500 " Hierzu Getränkeordnungen = 38 600 " 6 Beamte zu 15 M und 110 Beamte und Angestellte zu 10 M . . . . . = 435 000 " Sum. 2 700 000 M  1917 619 716,77 M 1918 589 111,05 " 1919 1 239 454,67 " Durchschnitt 2 448 282,49 M 316 094,16 M
	2	Für Bekleidung . . . . .	125 000	60 000	65 000						Anmerkung zu Nr. 2 bis 5. Vermehrter Bedarf infolge zu spärlicher Beschaffung in den letzten Jahren nötig über die Durch- schnittsbeträge hinauszugehen.  1917 23 181,72 M 1918 15 612,81 " 1919 65 318,49 " Durchschnitt 104 093,02 M 34 697,67 M
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tisch- wäsche . . . . . (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	90 000	40 000	50 000						1917 11 563,49 M 1918 9 243,34 " 1919 65 298,81 " Durchschnitt 86 105,64 M 28 701,88 M
	4	Für Reinigung . . . . .	40 000	30 000	10 000						1917 8 282,42 M 1918 8 601,37 " 1919 13 228,15 " Durchschnitt 30 211,94 M 10 070,65 M
	5	Für Mobilien, Utensilien usw. . . . .	100 000	30 000	70 000						1917 13 709,32 M 1918 10 291,11 " 1919 22 998,58 " Durchschnitt 46 998,81 M 15 666,27 M
	6	Für Heizung . . . . .	860 000	800 000	60 000						Es sind erforderlich: 2500 Tonnen zu 340 M (ein- schließlich Anfuhr- u. Fracht- kosten) . . . . . = 850 000 M für Anzündematerial usw. . . . . 10 000 " Sum. 860 000 M  1917 66 253,09 M 1918 81 752,28 " 1919 168 301,14 " Durchschnitt 316 306,51 M 105 436,50 M
	7	Für Beleuchtung . . . . .	112 000	33 500	78 500						Es sind erforderlich infolge höherer Kohlenpreise für Gasbeleuchtung 108 500 M für Beleuchtungsmaterialien 3 500 " Sum. 112 000 M  1917 12 850,84 M 1918 4 651,81 " 1919 29 684,00 " Durchschnitt 49 186,65 M 16 395,65 M
		<b>Zu übertragen</b>	<b>4 027 000</b>	<b>2 616 300</b>	<b>1 410 700</b>						

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	ℒ	M	ℒ	M	ℒ	M	ℒ	
III		Übertrag	4 027 000	—	2 616 300	—	1 410 700	—	—	—	
	8	Für Wasserversorgung . . . . . (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	3 000	—	500	—	2 500	—	—	—	Die Kosten beziehen sich auf die Wasserentnahme aus der städtischen Leitung für den Fall, daß das eigene Pumpwerk nicht ausreicht. Erhöhte Wasserpreise.
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . . . .	23 000	—	18 000	—	5 000	—	—	—	Der angelegte Betrag ist durch die Teuerung begründet.
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse usw. (Bibliothek) . . . . .	9 000	—	2 700	—	6 300	—	—	—	Die Preise für Bücher sind erheblich gestiegen.
	11	Für Unterhaltung der Gebäude . (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen)	135 000	—	45 000	—	90 000	—	—	—	Die Kosten der baulichen Unterhaltung sind nach dem wirklichen Bedürfnis durch Einstellung der dringend erforderlichen Bauarbeiten ermittelt worden.
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	127 884	17	45 095	—	82 789	17	—	—	Es sind erforderlich für:
											<ul style="list-style-type: none"> <li>1. Steuern . . . . . 2 000,—</li> <li>2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . . 6 700,—</li> <li>3. Arbeitsmaterial, Geschenke usw. für die Kranken . . . . . 10 000,—</li> <li>4. Arbeitsverdienst der Kranken . . . . . 35 000,—</li> <li>5. Beerdigungs- und Einbringungskosten . . . . . 200,—</li> <li>6. Kleine Dienstfreien der Beamten . . . . . 500,—</li> <li>7. Porto und Botenlohn . . . . . 3 000,—</li> <li>8. Bureaubedürfnisse einschließlich Zeitungen und Drucksachen . . . . . 4 000,—</li> <li>9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . . 16 000,—</li> <li>10. Kanalabgaben . . . . . 600,—</li> <li>11. Material für die Hausindustrie (vgl. Titel VI der Einnahme) . . . . . 500,—</li> <li>12. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 4 484,17</li> <li>13. Beiträge zur Krankenversicherung . . . . . 45 000,—</li> <li style="text-align: right;">Zus. 127 884,17</li> </ul>
	13	Zinsen von Stiftungen . . . . . (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	835	—	835	—	—	—	—	—	Siehe Einnahme Titel VII.
		Summe Tit. III	4 325 719	17	2 728 430	—	1 597 289	17	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
		<b>Wiederholung.</b>									
I		Befoldungen . . . . .	767 355	83	84 202	50	683 153	33	—	—	
II		Andere persönliche Ausgaben . .	1 197 925	—	1 030 367	50	167 557	50	—	—	
III		Sächliche und sonstige Ausgaben.	4 325 719	17	2 728 430	—	1 597 289	17	—	—	
		Summe der Ausgabe	6 291 000	—	3 843 000	—	2 448 000	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	6 291 000	—	3 843 000	—	2 448 000	—	—	—	
		Ausgleich.									



Anlage A

Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn.  
Anstalt für hirnerkrankte Kriegsbeschädigte.

# Anlage A

## zum Haushaltsplan

der

**Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn.**

**Voranschlag über die Anstalt für hirnerkrankte Kriegsbeschädigte**

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1921 bis 31. März 1922.**

---

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beihäft.

---

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	ℒ	M	ℒ	M	ℒ	M	ℒ	
I		Einnahmen aus den den Beamten und Angestellten gewährten Sachbezügen. . . . .	12 480	—	—	—	12 480	—	—	Ingrunde gelegt sind 50 Hirnverletzte. Durchschnittslohn von 27,50 M pro Kopf und Tag.	
II		Pflegekosten der Hirnverletzten . . . . .	500 000	—	275 000	—	225 000	—	—		
III		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	10 520	—	21 000	—	—	—	10 480		
IV		Zuschuß aus Mitteln der Kriegsbeschädigtenfürsorge. . . . .	47 000	—	54 000	—	—	—	7 000		
		Summe der Einnahmen	570 000	—	350 000	—	237 480	—	17 480		
							220 000	—			
<b>Ausgabe.</b>											
I		<b>Befoldungen.</b>									
		A. Gehälter und Ortszuschläge. . . . .	20 600	—	14 775	—	5 325	—	—	Bgl. Gehaltsnachweisung.	
		B. Ausgleichszuschläge . . . . .	14 420	—	—	—	14 070	—	—	Gemäß § 12 der Besoldungsordnung.	
		C. Kinderbeihilfen für 3 Kinder . . . . .	3 900	—	—	—	3 900	—	—	„ § 11 „	
		Summe Tit. I	38 920	—	14 775	—	24 145	—	—		
II		<b>Andere persönliche Ausgaben</b>									
	1	Für 1 Volontärarzt Vergütung . . . . .	3 600	—	—	—	3 600	—	—	Die Volontärärzte erhalten eine Vergütung von 300 M neben freier Wohnung (1. Tischklasse).	
	2	„ 4 Lehrpersonen „ . . . . .	31 000	—	—	—	31 000	—	—	Es werden 2 Lehrer und 2 psychologische Praktikanten beschäftigt.	
	3	„ sonstige Angestellte und Dienstpersonal Vergütung . . . . .	103 000	—	80 000	—	23 000	—	—	Es werden beschäftigt: 3 Bureaueinrichtungen, 2 Handwerksmeister, 1 Laborant, 1 Köchin, 1 Kochfrau und 3 Putzfrauen. Die Löhne sind tariflich geregelt.	
		Summe Tit. II	137 600	—	80 000	—	57 600	—	—		
III		<b>Sächliche und sonstige Kosten.</b>									
	1	Für Lieferung der Rohstoffe für die Beköstigung II. Klasse, Lagerung, Reinigung der Wäsche, Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung seitens der Prov.-Heil- und Pflegeanstalt Entschädigung (Bgl. Titel VI b Einnahme des Haushaltsplanes der Heil- und Pflegeanstalt) . . . . .	293 000	—	200 000	—	93 000	—	—	Es ist ein Satz von 15 M pro Kopf und Tag zugrunde gelegt.	
	2	Für Mobilien und Utensilien . . . . .	1 000	—	—	—	1 000	—	—		
	3	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . . . .	5 000	—	—	—	5 000	—	—		
	4	Für Schulbedürfnisse . . . . .	2 000	—	—	—	2 000	—	—		
		Zu übertragen	301 000	—	200 000	—	101 000	—	—		

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
III		Übertrag	301 000	—	200 000	—	101 000	—	—	—	
	5	Für Unterhaltung der Gebäude	1 000	—	—	—	1 000	—	—	—	
	6	Für Verzinsung und Tilgung des zur Deckung des Restes der Baukosten aufzunehmenden Darlehns	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Ab- ründung . . . . .	81 480	—	45 225	—	36 255	—	—	—	
		Summe Tit. III	393 480	—	255 225	—	138 255	—	—	—	
		<b>Wiederholung.</b>									
I		Befolgungen . . . . .	38 920	—	14 775	—	24 145	—	—	—	
II		Andere persönliche Ausgaben . .	137 600	—	80 000	—	57 600	—	—	—	
III		Sächliche und sonstige Ausgaben.	393 480	—	255 225	—	138 255	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	570 000	—	350 000	—	220 000	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	570 000	—	350 000	—	220 000	—	—	—	
		Ausgleich.									



Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt  
zu Düren.

# Haushaltsplan

der

**Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren**

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1921 bis 31. März 1922.**

Berechnet auf:

500 Kranke und 202 Beamte und Angestellte = 702 Personen, gegen 782 Personen nach dem  
Haushaltsplan für 1920.

Grundbesitz der Anstalt: 31 ha 39 a 49 qm  
dabon für Landwirtschaft: 15 " 68 " 6 "

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beisteht.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
I		Mieten und Pächte . . . . .	200	—	200	—	—	—	—	—	Bacht für das an den Blindenfürsorgeverein abgegebene Grundstück.
II		Aus der Land- und Viehwirtschaft	40 000	—	35 000	—	5 000	—	—	—	Die Preise für Milch und landwirtschaftliche Erzeugnisse sind erhöht worden.
III		Aus der Mehlgerei . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	
IV		Pflegekosten der Kranken . . . . .	3 200 000	—	1 876 000	—	1 324 000	—	—	—	Zu versorgen sind: 10 Kranke 2. Klasse zu je 91 250 M 9125 M 490 Kranke 3. Klasse zu je 3 219 200 M 6570 M Zus. 3 510 500 M 500 Kranke Hiervon ab für Freistellen . . . . . 110 500 M bleiben 3 200 000 M
V		Einnahmen aus Sachbezügen: a) d. Beamten 88 179,10 M b) d. Angestellten . . . . . 169 792,— " zus. 257 971,10 M rd.	258 000	—	—	—	258 000	—	—	—	Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen sind unter das Geſch vom 11. Juli 1891 für die Kranken sind von dem Haushaltungsfür die erweiterte Armenpflege zu tragen.
VI	1	Erlattung von Auslagen, die durch Inanspruchnahme der Anstalt durch die Befahungsbehörden entstanden sind . . . . .	400 000	—	—	—	400 000	—	—	—	Genaue Angaben können wegen der Unbestimmtheit des Eingangs der berechneten Gelder nicht gemacht werden.
	2	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung a) Einnahme aus der Hausindustrie . . . 5 500 M b) Sonstige Einnahmen 6 470 "	11 970	—	7 970	—	4 000	—	—	—	Der Umsatz der Hausindustrie ist gering, daher die Mehreinnahme. Mehreinnahmen durch Zinsen aus dem Scheck- und Ueberweisungsverkehr mit den städtischen Sparkassen.
VII		Zinsen von Stiftungen . . . . .	830	—	830	—	—	—	—	—	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geistliche Irre 2. der Erich Schleicher-Stiftung zur Unterstützung von in dürftigen Verhältnissen entlassenen geistlichen Kranken 3. der Jacobi-Stiftung zu Bräunchen an solche Pfleger und Pflegerinnen, welche sich durch besondere dauernde Pfllichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch Aft hervorragender Aufopferung hervorgetan haben . . . . .
VIII		Zuschuß aus Provinzialmitteln . Summe der Einnahme	1 247 000 5 158 000	—	990 000 2 910 000	—	257 000 2 248 000	—	—	—	(Siehe Ausgabe Titel III Nr. 12.)

Titel	Nr	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
I	A	Gehälter, persönliche Zulagen und Ortszuschläge . . . . .	349	960 01	75	107 50	556	325 71	—	—	<p>Vorbemerkung. Die bei den einzelnen Anstalten vorgesehenen Arztstellen können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgesehenen Arztstellen nicht überschritten wird.</p> <p>Siehe Beilage (Gehaltsnachweisung).</p> <p>Gemäß § 12 der Besoldungsordnung.</p> <p>„ § 11 „</p> <p>Der durch die Neuregelung der Besoldung in 1920 entstandene Mehrbetrag war im Haupt-Haushaltsplan unter Titel VI Nr. 4 und 6 „zur Durchführung der Besoldungsreform“ vorgesehen.</p> <p>Es besteht die Absicht, einige der unter Titel II Nr. 6 und 7 aufgeführten Angestellten in Beamtenstellen aufzürücken zu lassen. Da die Besoldungsreform noch nicht abgeschlossen ist, können genaue Angaben hierüber im Haushaltsplan noch nicht gemacht werden, vielmehr muß der Provinzialausschuß ermächtigt werden, die Ernennungen vorzunehmen. Wesentliche Änderungen in dem finanziellen Gesamtergebnis des Haushaltsplanes werden dadurch nicht hervorgerufen, da der Betrag der Besoldung durchweg nicht höher ist als der unter Titel II der persönlichen Ausgaben eingelegte Betrag.</p>
	B	Ausgleichszuschläge . . . . .	234	473 20							
	C	Kinderbeihilfen für 40 Kinder . .	47	000 —							
			631	433 21	75	107 50	556	325 71	—	—	
II		<b>Andere persönliche Ausgaben.</b>									
	1	Für 1 (0) Volontärarzt Vergütung	3	600 —	—	—	3	600 —	—	—	Die Volontärärzte erhalten eine monatliche Vergütung von 500 M und freie Station (1. Tischklasse).
	2	Für 1 (1) Medizinalpraktikanten .	—	—	600	—	—	—	600	—	Die Medizinalpraktikanten erhalten nur Befähigung in der 1. Tischklasse und Wohnung, soweit Raum vorhanden.
	3	Für den Apotheker Vergütung .	27	622 —	4	800 —	22	822 —	—	—	Der Apotheker wird nach Gruppe X der Besoldungsordnung bezahlt.
		Kinderbeihilfe für 5 Kinder . . .	4	500 —	—	—	4	500 —	—	—	
	4	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen Vergütung . . . . .	2	400 —	2	400 —	—	—	—	—	
	5	Für 1 (5) Bureaugehilfen Vergütung	17	500 —	14	750 —	2	750 —	—	—	Die Bureaugehilfen erhalten eine nach Lebensalter und Ortsklasse bemessene Vergütung. Hiernach sind 17 500 M erforderlich. Infolge Umwandlung der Buchführerstellen in Beamtenstellen erscheint die Ausgabe für diese unter Titel I.
	6	Für das Pflegepersonal:									
a) Für 70 (60) Pfleger Löhne		780	000 —	480	000 —	300	000 —	—	—	Die tariflich geregelten Löhne betragen nach besonderer Berechnung rund 780 000 M.	
b) Für 50 (47) Pflegerinnen Löhne . . . . .		169	000 —	150	000 —	19	000 —	—	—	Die tariflich geregelten Löhne betragen nach besonderer Berechnung rund 169 000 M.	
	Zu übertragen	1	004 622 —	652	550 —	352	672 —	600	—		

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
		Übertrag	1 004 622	—	652 550	—	352 672	—	600	—	
II	7	Für das Dienstpersonal Löhne	324 000	—	200 000	—	124 000	—	—	—	Die tariflich geregelten Löhne betragen nach besonderer Berechnung rund 524 000 M.
	8	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Ärzte (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	2 000	—	500	—	1 500	—	—	—	Zu II 6 und 7: Wegen Einnahme für Sachbezüge siehe Titel I der Einnahme. Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.
		Summe Tit. II	1 330 622	—	853 050	—	478 172	—	600	—	
							477 572				
III		<b>Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>									
	1	Für Beköstigung	1 540 000	—	964 000	—	576 000	—	—	—	Zu beschäftigen sind: 10 Kranke 2. Tischklasse zu 36 500 M. 10 M. täglich . . . . . = 36 500 M. 490 Kranke 3. Tischklasse zu 7,50 M. täglich . . . . . = 1 339 750 M. Dazu Extraverordnungen . . . . . = 20 000 M. 10 Beamte zu 15 M. . . . . = 150 000 M. 78 Beamte u. Angestellte zu 10 M. . . . . = 780 000 M. Zus. 1 635 750 M. Es sind mit Rücksicht auf die schwache Belastung der Anstalt nur 1 540 000 M. eingestellt. Anmerkung zu Nr. 2 bis 5. Berechneter Bedarf infolge zu sparsamer Beschaffung in den letzten Jahren nötig über die Durchschnittsbeträge hinauszugehen. 1917 32 303,85 M. 1918 36 030,08 " " 1919 50 397,68 " " 119 327,61 M. = Durchschnitt
	2	Für Bekleidung	75 000	—	45 000	—	30 000	—	—	—	1917 25 511,04 M. 1918 28 379,32 " " 1919 38 272,84 " " 92 163,20 M. = Durchschnitt
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	60 000	—	35 000	—	25 000	—	—	—	1917 9 167,72 M. 1918 9 218,92 " " 1919 21 256,03 " " 39 642,67 M. = Durchschnitt
	4	Für Reinigung	30 000	—	20 000	—	10 000	—	—	—	1917 9 503,57 M. 1918 28 158,10 " " 1919 11 139,04 " " 48 827,71 M. = Durchschnitt
	5	Für Mobilien, Utensilien usw.	60 000	—	27 000	—	33 000	—	—	—	1917 57 590,12 M. 1918 110 502,60 " " 1919 370 984,73 " " 539 007,45 M. = Durchschnitt
	6	Für Heizung	888 000	—	720 000	—	168 000	—	—	—	Es sind erforderlich: 2675 Tonnen zu 330 M. (einschließlich Anfuhr- u. Frachtkosten) . . . . . = 871 750 M. für Anzudematerialien usw. . . . . = 16 250 M. 888 000 M.
		Zu übertragen	2 653 000	—	1 811 000	—	842 000	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
		Übertrag	2 653 000	—	1 811 000	—	842 000	—	—		
III	7	Für Beleuchtung . . . . .	175 000	—	45 000	—	130 000	—	—	1917 12 927,72 M 1918 18 846,92 " 1919 51 609,66 " 83 384,30 M = 27 794,77 M Durchschnitt mit Es sind erforderlich: rund 107 000 cbm Gas zu 1,60 M . . . . . = 171 200 M für Beleuchtungsförper . . . = 3 800 M Zuf. 175 000 M	
	8	Für Wasserversorgung . . . . . (Die Nummern 6, 7 u. 8 übertragen sich gegenseitig.)	118 000	—	25 000	—	93 000	—	—	1917 10 404,71 M 1918 18 136,20 " 1919 44 099,01 " 72 639,92 M = 24 213,31 M Durchschnitt Au das städtische Wasserwerk sind in der Zeit vom 1. April 1919 bis 31. März 1920 gezahlt worden . . . . . 38 000 M Hierzu Anteil an den Betriebs- kosten der Blindenanstalt ein- schließlich Lohn des Heizers (65 500 + 14 500 M) . . . . . 80 000 M Zuf. 118 000 M	
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . . . .	10 000	—	5 800	—	4 200	—	—	1917 5 792,72 M 1918 5 505,93 " 1919 10 862,61 " 22 159,26 M = 7386,42 M Durchschnitt	
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse usw. (Bibliothek) . . . . .	6 000	—	2 400	—	3 600	—	—	1917 2 288,50 M 1918 2 723,66 " 1919 4 036,47 " 9 048,63 M = 3 116,21 M Durchschnitt	
	11	Für Unterhaltung der Gebäude . (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen)	145 000	—	45 000	—	100 000	—	—	1917 22 958,37 M 1918 27 439,75 " 1919 50 641,38 " 103 039,50 M = 33 679,83 M Durchschnitt	
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Ab- rundung . . . . .	88 114 79	—	46 812 50	—	41 302 29	—	—	Die Kosten der baulichen Unterhaltung sind nach dem wirklichen Bedürfnis durch Auf- stellung der dringend erforderlichen Einzel- arbeiten ermittelt worden. Es sind erforderlich für: 1. Feuerversicherungsbeiträge . . . . . 6 000,— M 2. Arbeitsmaterial, Geldente usw. für die Kranken . . . 8 000,— " 3. Arbeitsverdienst der Kranken . . . . . 25 000,— " 4. Beerdigungs- und Ein- bringungskosten . . . . . 250,— " 5. Kleine Dienstreisen der Beamten . . . . . 150,— " 6. Porto und Botenlohn . . . 6 000,— " 7. Bureaubedürfnisse ein- schließlich Zeitungen und Drucksachen . . . . . 5 500,— " 8. Beiträge zur Invaliden- und Hinterbliebenen- so- wie Unfall- und Kranken- versicherung . . . . . 30 000,— " 9. Material für die Haus- industrie (vgl. Einnahme Titel VI) . . . . . 5 000,— " 10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 2 214,79 M Zuf. 88 114,79 M Der Arbeitsverdienst der Kranken und die Versicherungsbeiträge sind erhöht worden. Siehe Einnahme Titel VII.	
	13	Für Zinsen und Stiftungen . . . (Die hier nicht verausgabten Be- träge sind zur Verwendung auf das nächste Jahr zu übertragen.)	830	—	830	—	—	—	—		
		Summe Tit. III	3 195 944 79	—	1 981 842 50	—	1 214 102 29	—	—		

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr		Wit hin jezt				Bemerkungen
			1921	1920	mehr		weniger		
			für 500 Kranke	für 600 Kranke	ℳ	₰	ℳ	₰	
		<b>Wiederholung.</b>							
I		Besoldungen . . . . .	631 433 21	75 107 50	556 325 71	—	—		
II		Anderere persönliche Ausgaben . .	1 330 622 —	853 050 —	477 572 —	—	—		
III		Sächliche und sonstige Ausgaben .	3 195 944 79	1 981 842 50	1 214 102 29	—	—		
		Summe der Ausgabe	5 158 000 —	2 910 000 —	2 248 000 —	—	—		
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	5 158 000 —	2 910 000 —	2 248 000 —	—	—		

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt  
Salkhausen bei Langenfeld (Rheinland).

# Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Salkhausen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1921 bis 31. März 1922.

Berechnet auf:

400 Kranke (darunter 40 Kranke in Familienpflege) und 185 Beamte und Angestellte = 585 Personen,  
gegen 837 Personen nach dem Haushaltsplan für 1920.

Grundbesitz der Anstalt: 126 ha 51 a 13 qm  
davon für Landwirtschaft: 58 „ 40 „ 92 „

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beih. 1.

Titel	Nr.	Einnahme	Beitrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen	
			1921		1920		mehr		weniger			
			M	S	M	S	M	S	M	S		
I		Mieten und Pächte . . . . .	6	37	96	37	—	—	90	—	Es ist ein Feuerichhstreifen an die Wiesen verpachtet.	
II		Aus der Land- und Vieh-, Forst- und Jagdwirtschaft . . . . .	103	000	35	000	68	000	—	—	Die Preise für Milch und die landwirtschaftlichen Erzeugnisse sind erhöht worden.	
III		Aus der Mezzgerei . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—		
IV		Pflegekosten der Kranken . . . . .	2 500	000	1 985	000	515	000	—	—	Zu verpflegen sind: 5 Kranke 2. Klasse zu je 48 000 M 9125 M 395 Kranke 3. Klasse zu je 2 385 M 6570 M 400 Kranke . . . . . Hiervon ab für Freistellen . . . . . 140 000 M bleiben 2 000 000 M	
V		Einnahmen aus Sachbezügen: a) der Beamten . 78 922,72 M b) der Angestellten 258 543,81 M 337 466,53 M rd.	330	000	—	—	330	000	—	—	Freistellen für Bandarme werden nicht mehr unter das Geleg vom 11. Juli 1901, sondern den Kranken sind von dem Gesundheitsamt für die erweiterte Armenpflege zu tragen.	
VI	1	Erstattung von Auslagen, die durch Inanspruchnahme der Anstalt durch die Befugungsbehörden entstanden sind .	600	000	—	—	600	000	—	—	Genaue Angaben können wegen der Unstimmigkeit des Eingangs der Rechnungsbücher nicht gemacht werden. 1917 = 4 019,35 M 1918 = 4 487,83 M 1919 = 159 875,96 M Zus. 168 383,14 M = durchschnittlich 56 127,71 M *) Darin ist ein einmaliger Betrag von 10 000 M Beilage enthalten.	
VI	2	Sonstige Einnahmen u. zur Abrundung	6 664	24	4 574	24	2 090	—	—	—		
VII		Zinsen von Stiftungen . . . . .	329	39	329	39	—	—	—	—		
VIII		Zuschuß aus Provinzialmitteln . . .	1 690	000	920	000	770	000	—	—		
		Summe der Einnahme	5 230	000	2 945	000	2 285	090	—	90		
							2 285	000	—			
<b>Ausgabe</b>												
I	A	Gehälter, persönliche Zulagen u. Ortszuschläge . . . . .	336	896	68							Vorbemerkung. Die bei den einzelnen Anstalten vorgezeichneten Kräfte sind von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgezeichneten Kräfte nicht überschritten wird. Siehe Beilage (Gehaltsnachweisung).
	B	Ausgleichszuschläge . . . . .	225	720	77	70	667	—	540	550	45	Gemäß § 12 der Besoldungsordnung.
	C	Kinderbeihilfen für 36 Kinder . . .	48	600	—							§ 11 Der durch die Neuregelung der Besoldung 1920 entstandene Mehrbetrag war im Haushaltsplan unter Titel VI Nr. 4 zur Durchführung der Besoldungsordnung vorgegeben.
			611	217	45	70	667	—	540	550	45	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Wohin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
<b>II</b>											
<b>Andere persönliche Ausgaben</b>											
		Für — (1) Assistenzarzt Vergütung . . .	—	—	1 800	—	—	—	—	1 800	} Fallen wegen Unterbelegung aus.
		Für — (1) Medizinalpraktikanten Vergütung . . . . .	—	—	600	—	—	—	—	600	
		Für den Apotheker Vergütung . . . . .	—	—	2 500	—	—	—	—	4 190	} Diese Stelle ist in eine Beamtenstelle umgewandelt (siehe Gehaltsnachweisung S. 6, Nr. 5).
1		Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsverrichtungen Vergütung . . . . .	2 400	—	1 690	—	—	—	—	—	
2		Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen Vergütung . . . . .	2 400	—	2 400	—	—	—	—	—	
3		Für 1 (6) Bureaugehilfen Vergütung	10 400	—	14 100	—	—	—	—	3 700	} Die Bureaugehilfen erhalten eine nach Lebensalter und Ortsklasse bemessene Vergütung. Hiernach sind 10 400 M erforderlich. Infolge Umwandlung der Buchführerstellen in Beamtenstellen erscheint die Ausgabe für diese unter Titel I.
4		Für das Pflegepersonal:									
	a)	Für 45 (58) Pfleger Löhne . . . . .	396 000	—	370 000	—	—	26 000	—	—	} Die tariflich geregelten Löhne betragen nach besonderer Berechnung rund 396 000 M.
	b)	Für 40 (49) Pflegerinnen Löhne . . . . .	238 000	—	130 000	—	—	108 000	—	—	
5		Für das Dienstpersonal Löhne . . . . .	468 000	—	320 000	—	—	148 000	—	—	} Die tariflich geregelten Löhne betragen nach besonderer Berechnung rund 468 000 M.
6		Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Ärzte . . . . . (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	1 600	—	500	—	—	1 100	—	—	
Summe Tit. II			1 118 800	—	845 990	—	—	283 100	—	10 290	
								272 810	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
III		<b>Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>									
	1	Für Beköstigung . . . . .	1 590 000	—	827 000	—	763 000	—	—	—	Zu berücksichtigen sind: 5 Kranke 2. Tischklasse zu 10 M täglich = 21 250,— 395 Kranke 3. Tischklasse zu 7,50 M täglich = 1 081 250,— Hierzu für Extra-Verordnungen . . . . . 22 884,— 6 Beamte zu 15 M täglich . . . . . 463 250,— 118 Beamte und Angestellte zu 10 M täglich . . . . . Sum. 1 300 000,—
	2	Für Bekleidung . . . . .	60 000	—	43 000	—	17 000	—	—	—	Anmerkung zu Nr. 2 bis 5. Bemerkung: Bedarf infolge zu spärlicher Bekleidung in den letzten Jahren nöthig über die Durchschnittsbeträge hinausgegangen. Ausgabe in 1917 M. 20 687,— " " 1918 " 34 653,— " " 1919 " 52 619,— Sum. M. 107 959,— Durchschnitt " 35 986,—
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig)	40 000	—	28 000	—	12 000	—	—	—	Ausgabe in 1917 M. 14 760,— " " 1918 " 5 191,— " " 1919 " 5 652,— Sum. M. 25 603,— Durchschnitt " 8 534,—
	4	Für Reinigung . . . . .	35 000	—	20 000	—	15 000	—	—	—	Ausgabe in 1917 M. 14 295,— " " 1918 " 18 997,— " " 1919 " 830,— Sum. M. 33 922,— Durchschnitt " 11 307,—
	5	Für Mobilien, Utensilien usw. . . . .	25 000	—	20 000	—	5 000	—	—	—	Ausgabe in 1917 M. 8 005,— " " 1918 " 11 999,— " " 1919 " 1 388,— Sum. M. 21 392,— Durchschnitt " 7 097,—
	6	Für Heizung . . . . .	1 500 000	—	950 000	—	550 000	—	—	—	Es sind erforderlich: 4800 Tonnen zu 310 M (einschl. Anfuhr- und Frachtkosten) . . . . . = 1 488 000,— für Anzündmaterial . . . . . 12 000,— Sum. 1 500 000,— Ausgabe in 1917 M. 1 084 476,— " " 1918 " 204 422,— " " 1919 " 108 169,— Sum. M. 421 067,— Durchschnitt " 140 355,— Ausgabe in 1917 M. 5 019,— " " 1918 " 8 117,— " " 1919 " 9 187,— Sum. M. 22 323,— Durchschnitt " 7 441,— Ausgabe in 1917 M. 96,— " " 1918 " 153,— " " 1919 " 213,— Sum. M. 462,— Durchschnitt " 154,—
	7	Für Beleuchtung . . . . .	20 000	—	20 000	—	—	—	—	—	Ausgabe in 1917 M. 8 117,— " " 1918 " 9 187,— " " 1919 " 29 324,— Sum. M. 46 628,— Durchschnitt " 15 542,—
	8	Für Wasserversorgung . . . . . (Die Nummern 6—8 übertragen sich gegenseitig.)	2 500	—	2 500	—	—	—	—	—	Ausgabe in 1917 M. 153,— " " 1918 " 213,— " " 1919 " 462,— Sum. M. 828,— Durchschnitt " 276,—
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . . . .	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	Ausgabe in 1917 M. 5 500,— " " 1918 " 6 280,— " " 1919 " 9 124,— Sum. M. 20 904,— Durchschnitt " 6 968,—
		Zu übertragen	3 282 500	—	1 920 500	—	1 362 000	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
		Übertrag	3 282 500		1 920 500		1 362 000				
10		Für Kirchen- und Schulbedürfnisse usw. (Bibliothek) . . . . .	5 000		2 500		2 500				Die Kosten der baulichen Unterhaltung sind nach dem wirklichen Bedürfnis durch Aufstellung der dringend erforderlichen Einzelarbeiten ermittelt worden. Ausgabe in 1917 M. 24186,86 " " 1918 " 37468,45 " " 1919 " 19740,13 Zus. M. 74394,93 Durchschnitt " 24798,31 Ausgabe in 1917 M. 40333,74 " " 1918 " 46680,68 " " 1919 " 40227,07 Zus. M. 127141,47 Durchschnitt " 42380,49 Es sind erforderlich für: 1. Steuern . . . . . 2 500,— M. 2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . . 6 000,— 3. Arbeitsmaterial, Geschenke usw. für die Kranken . . . . . 8 800,— 4. Arbeitsverdienst der Kranken . . . . . 15 000,— 5. Beerdigungs- und Einbringungskosten . . . . . 200,— 6. Kleine Dienstreisen der Beamten . . . . . 2 000,— 7. Porto und Botenlohn . . . . . 4 500,— 8. Bureaubedürfnisse einschließlich Zeitungen und Drucksachen . . . . . 3 000,— 8. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . . 11 000,— 10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 1 153,26 11. Kosten der Familienpflege . . . . . 18 000,— 12. Beiträge zur Krankenversicherung . . . . . 22 000,— Zus. 94 153,26 M. Der Arbeitsverdienst der Kranken und die Versicherungsbeiträge sind erhöht worden. Siehe Einnahme Titel VII.
11		Für Unterhaltung der Gebäude . . . . . (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	118 000		45 000		73 000				
12		Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	94 153 16		60 013 61		34 139 55				
13		Zinsen von Stiftungen . . . . . (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	329 39		329 39						
		Summe Tit. III	3 499 982 55		2 028 343		1 471 639 55				
Wiederholung.											
I		Befoldung . . . . .	611 217 45		70 667		540 550 45				
II		Andere persönliche Ausgaben . . . . .	1 118 800		845 990		272 810				
III		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	3 499 982 55		2 028 343		1 471 639 55				
		Summe der Ausgabe	5 230 000		2 945 000		2 285 000				
		Die Einnahme beträgt	5 230 000		2 945 000		2 285 000				
		Ausgleich.									

7

7



Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt  
zu Grafenberg.

# Haushaltsplan

der

## Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Grafenberg

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1921 bis 31. März 1922.

Berechnet auf:

750 Kranke und 264 Beamte und Angestellte = 1014 Personen,  
gegen 1103 Personen nach dem Haushaltsplan für 1920.

Grundbesitz der Anstalt: 52 ha 71 a 41 qm  
davon für Landwirtschaft 34 „ 25 „ 43 „

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag				Mithin jezt				Bemerkungen
			für das Rechnungsjahr				mehr		weniger		
			1921	1920	1921	1920	M	S	M	S	
		M	S	M	S	M	S	M	S		
I		Mieten und Pächte . . . . .	15 700	—	1 200	—	14 500	—	—	—	Miete für an Angestelltevermietete 14 000 M. 29 Wohnungen für zwei rationierte Wohnungen 500 1/3 der Miete . . . . . 180 Miete für verpachtete Grundstücke 10 000 M.
II		Aus der Land- und Viehwirtschaft . .	153 000	—	35 000	—	118 000	—	—	—	Die Preise für Milch und landwirtschaftliche Erzeugnisse sind erhöht worden.
III		Aus der Mehlgerei . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	
IV		Pflegekosten der Kranken . . . . .	5 000 000	—	3 645 000	—	1 355 000	—	—	—	Zu verpflegen sind: 8 Kranke 1. Klasse zu je 116 000 M. je 14 600 M. 50 Kranke 2. Klasse zu je 456 500 M. 9125 M. 692 Kranke 3. Klasse zu je 4 846 660 M. 6570 M. Zus. 3 119 000 M. 750 Kranke . . . . . 119 000 M. Hiervon ab für Freistellen bleiben 6 000 000 M.
V		Einnahmen aus Sachbezügen: a) der Beamten . 104 396,78 M b) der Angestellten 248 064,— " zus. 352 460,78 M rd.	350 000	—	—	—	350 000	—	—	—	(Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen sind unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallende Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)
VI	1	Erstattung von Auslagen, die durch Inanspruchnahme der Anstalt durch die Bezugsbehörden entstanden sind	—	—	—	—	—	—	—	—	
	2	Sonstige Einnahmen: a) Einnahmen aus der Hausindustrie . . . . 6000,— M b) Pauschale der Stadt Düsseldorf . . . . . 6000,— "	—	—	—	—	—	—	—	—	Zu b) Nach Aufhebung der Departementalirrenanstalt benutzt die Stadt Düsseldorf die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Grafenberg als Stablatz zur vorübergehenden Unterbringung solcher Geisteskranken, wegen Fehlens der vorgeschriebenen Plätze noch nicht endgültig aufgenommen werden können. Nach dem abgelaufenen Bertrage hat die Stadt hier für andere regelentsprechende Pflegeplätze eine jährliche Summe von 3000 M zu zahlen. Zwischenzeitlich hat die Stadt Düsseldorf eine Erhöhung auf 6000 M festgefunden.
		c) sonstige Einnahmen u. zur Abrundung . . . 6928,17 "	18 928 17	—	7 427 18	—	11 500 99	—	—	—	Zu c) Einnahme in 1917 . . . 2 531 M. " " 1918 . . . 2 982 M. " " 1919 . . . 12 263 M. Zus. 17 776 M. oder durchschnittlich 5926 M.
		<b>Zu übertragen</b>	<b>5 537 628 17</b>	<b>—</b>	<b>3 688 627 18</b>	<b>—</b>	<b>1 849 000 99</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen					
			1921		1920		mehr		weniger							
			fl.	h.	fl.	h.	fl.	h.	fl.	h.						
Übertrag			5 537 628	17	3 688 627	18	1 849 000	99	—	—						
Zinsen von Stiftungen . . . . .			2 371	83	2 372	82	—	—	—	99	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene gebellte Jure . . . . . 69,51 fl. 2. der Schramm'schen Stiftung für entlassene arme Geistesfranke . . . . . 190,05 „ 3. der Pelman-Stiftung für ein Sommerfest für die Geistesfranke . . . . . 105,— „ 4. der Jacobi-Stiftung zu Prämien an solche Pfleger und Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch Akte hervorragender Aufopferung hervorgetan haben . . . . . 48,77 „ 5. der Stiftung des Hilfsvereins für Geistesfranke im Regierungsbezirk Düsseldorf 1500,50 „ 6. Stiftung des Anstaltsinsos Grafenberg zugunsten der Kranken der Anstalt . . . . . 268,— „ Zus. 2371,83 fl.					
Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .			1 362 000	—	860 000	—	502 000	—	—	—						
Summe der Einnahme			6 902 000	—	4 551 000	—	2 351 000	99	—	99						
							2 351 000	—								
<b>Ausgabe</b>																
<b>Befoldungen.</b>																
A		Gehälter, persönliche Zulagen u. Ortszulagen . . . . .	437 290	01	91 026	25	697 916	76	—	—	Vorbemerkung. Die bei den einzelnen Anstalten vorgesehenen Arztstellen können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgesehenen Arztstellen nicht überschritten wird. Siehe Beifolgt-Gehaltsnachweisung.					
B		Ausgleichszuschläge . . . . .	306 103	—								Gemäß § 12 der Befoldungsordnung.				
C		Kinderbeihilfen für 31 Kinder . . . . .	45 550	—								„ § 11 „ „				
Summe Titel I			788 943	01	91 026	25	697 916	76	—	—	Der durch die Neuregelung der Befoldung in 1920 entstandene Mehrbetrag war im Haupt-Haushaltsplan unter Titel VI Nr. 4 und 6 „zur Durchführung der Befoldungsreform“ vorgezogen. Es besteht die Absicht, einige der unter Titel III Nr. 6 und 7 aufgeführten Angestellten in Beamtenstellen aufzudecken zu lassen. Da die Befoldungsreform noch nicht abgeschlossen ist, können genaue Angaben hierüber im Haushaltsplan noch nicht gemacht werden, vielmehr muß der Provinzial-Ausschuß ermächtigt werden, die Ernennungen vorzunehmen. Wesentliche Änderungen in dem finanziellen Gesamtergebnis des Haushaltsplanes werden dadurch nicht hervorgerufen, da der Betrag der Befoldung durchweg nicht höher ist als der unter Titel II der persönlichen Ausgaben eingelegte Betrag. Die Volontärärzte erhalten eine monatliche Vergütung von 300 fl. und freie Station (1. Tischklasse). Die Medizinalpraktikanten erhalten nur Beförderung in der 1. Tischklasse und Wohnung soweit Raum vorhanden.					
<b>Andere persönliche Ausgaben.</b>																
1		Für den Volontärarzt Vergütung . . . . .	3 600	—	—	—	3 600	—	—	—						
2		Für 1 (1) Medizinalpraktikanten Vergütung . . . . .	—	—	600	—	—	—	—	600						
Zu übertragen			3 600	—	600	—	3 600	—	600	—						

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
II		Übertrag	3 600	—	600	—	3 600	—	600	—	
—		Für den Apotheker Vergütung . . .	—	—	4 800	—	—	—	4 800	—	Diese Stelle ist in eine Beamtenstelle umgewandelt (siehe Gehaltsnachweisung Nr. 9).
3		Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsverrichtungen Vergütung. . . . .	2 400	—	2 400	—	—	—	—	—	
4		Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen Vergütung. . . . .	2 400	—	2 400	—	—	—	—	—	
5		Für 2 (6) Bureangehilfen Vergütungen	22 300	—	15 250	—	7 050	—	—	—	Die Bureangehilfen erhalten eine Lebensalter und Dienstjahre Bemerkung. Hiernach sind hier 22 300 M. erforderlich. Infolge Umwandlung der Führerstellen in Beamtenstellen erhebt sich Ausgabe für diese unter Titel I.
6		Für das Pflegepersonal: a) Für 70 (78) Pfleger Löhne . .	738 000	—	520 000	—	218 000	—	—	—	Die tariflich geregelten Löhne betragen besonderer Berechnung rd. 738 000 M.
		b) Für 70 (67) Pflegerinnen Löhne	406 000	—	230 000	—	176 000	—	—	—	Die tariflich geregelten Löhne betragen besonderer Berechnung rd. 406 000 M.
7		Für das Dienstpersonal Löhne usw.	434 000	—	339 000	—	95 000	—	—	—	Die tariflich geregelten Löhne betragen besonderer Berechnung rd. 434 000 M. Anmerkung zu II 6 und 7: Wegen Erhöhung der Sachbezüge siehe Titel V der Rechnung.
8		Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Ärzte . . . . . (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	3 200	—	500	—	2 700	—	—	—	Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns. Die Erhöhung ist mit Rücksicht auf die Verhältnisse notwendig.
		Summe Tit. II	1 611 900	—	1 114 950	—	502 350	—	5 200	—	
							496 950	—	—	—	
III		<b>Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>									
1		Für Beföstigung . . . . .	2 670 000	—	1 529 000	—	1 141 000	—	—	—	Zu befristigen sind: 10 Kranke 1. Tischklasse zu 15 M. 1gl. . . . . 50 Kranke 2. Tischklasse zu 10 M. 1gl. . . . . 690 Kranke 3. Tischklasse zu 7,50 M. 1gl. . . . . Hierzu Extraverordnungen: 6 Beamte zu 15 M. . . . . 130 Beamte u. Angestellte zu 10 M. . . . .
2		Für Bekleidung . . . . .	120 000	—	55 000	—	65 000	—	—	—	Bemerkung zu Nr. 2 bis 6. Bedarf infolge zu Sparamer Beschlusses in den letzten Jahren nicht über den schrittweise hinausgegangen. Ausgabe in 1917 . . . . . " " 1918 . . . . . " " 1919 . . . . . Zul. 92 844 M. oder durchschnittlich 53 281 M.
		Zu übertragen	2 790 000	—	1 584 000	—	1 206 000	—	—	—	

Ziel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	₪	M	₪	M	₪	M	₪	
III		Übertrag	2 790 000	—	1 584 000	—	1 206 000	—	—	—	
	3	Für Lagerung, Bettzeug u. Tischwäsche (Die Nummern 2 u. 3 übertragen sich gegenseitig.)	100 000	—	40 000	—	60 000	—	—	—	Ausgabe in 1917 . . . 20 025,39 M. " " 1918 . . . 19 244,55 " " " 1919 . . . 33 962,69 " Zus. 73 232,63 M. oder durchschnittlich 24 410,88 M.
	4	Für Reinigung . . . . .	45 000	—	25 000	—	20 000	—	—	—	Ausgabe in 1917 . . . 10 772,43 M. " " 1918 . . . 11 507,79 " " " 1919 . . . 19 898,40 " Zus. 42 179,12 M. oder durchschnittlich 14 059,71 M.
	5	Für Mobilien, Utensilien usw. . . . .	45 000	—	25 000	—	20 000	—	—	—	Ausgabe in 1917 . . . 14 307,63 M. " " 1918 . . . 11 763,49 " " " 1919 . . . 20 576,82 " Zus. 46 647,94 M. oder durchschnittlich 15 549,31 M.
	6	Für Heizung . . . . .	1 000 000	—	1 450 000	—	—	—	450 000	—	Es sind voraussichtlich erforderlich: 330 Tonnen Stehlen zu 330 M (einschl. Anfuhr- u. Frachtkosten) . . . = 990 000 M Für Anzüge, Fuß- und Schmiermaterial, Rost- säbe usw. . . . . = 10 000 " Zus. 1 000 000 M Ausgabe in 1917 . . . 89 411,01 M. " " 1918 . . . 143 886,17 " " " 1919 . . . 283 297,78 " Zus. 516 594,96 M. oder durchschnittlich 172 198,32 M.
	7	Für Beleuchtung . . . . .	90 000	—	95 000	—	—	—	5 000	—	Seit April 1915 erfolgt die Stromversorgung ausschließlich durch das Städtische Elektrizitätswerk Düsseldorf. Es werden voraussichtlich 123 500 KW/st à 0,70 M erforderlich sein (einschl. Zählermiete) . . . . . = 86 450 M Für Beleuchtungsmaterialien (Glühlampen usw.) . . . . . 3 550 " Zus. 90 000 M Ausgabe in 1917 . . . 7 659,62 M. " " 1918 . . . 7 382,73 " " " 1919 . . . 19 799,28 " Zus. 34 841,63 M. oder durchschnittlich 11 613,88 M.
	8	Für Wasserversorgung . . . . . (Die Nummern 6, 7 u. 8 übertragen sich gegenseitig.)	7 000	—	8 000	—	—	—	1 000	—	Ausgabe in 1917 . . . 575,80 M. " " 1918 . . . 3 131,80 " " " 1919 . . . 6 316,90 " Zus. 10 024,50 M. oder durchschnittlich 3341,50 M.
	9	Für Arznei u. Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . . . .	18 000	—	7 000	—	11 000	—	—	—	Ausgabe in 1917 . . . 7 721,12 M. " " 1918 . . . 5 744,42 " " " 1919 . . . 18 998,12 " Zus. 32 363,66 M. oder durchschnittlich 10 787,89 M.
	10	Für Kirchen- u. Schulbedürfnisse usw. (Bibliothek) . . . . .	6 000	—	4 000	—	2 000	—	—	—	Ausgabe in 1917 . . . 2599,68 M. " " 1918 . . . 2952,28 " " " 1919 . . . 2206,47 " Zus. 7758,43 M. oder durchschnittlich 2586,14 M.
	11	Für Unterhaltung der Gebäude . . (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den Allgemeinen Baufonds abzuführen.)	259 000	—	50 000	—	209 000	—	—	—	Die Kosten der baulichen Unterhaltung sind nach dem wirtlichen Bedürfnis durch Aufstellung der dringenden erforderlichen Einzelarbeiten ermittelt worden. Ausgabe in 1917 . . . 31 986,74 M. " " 1918 . . . 36 577,64 " " " 1919 . . . 61 420,38 " Zus. 129 984,76 M. oder durchschnittlich 43 328,25 M.
		Zu übertragen	4 360 000	—	3 288 000	—	1 528 000	—	456 000	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mit hin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
		Übertrag	4 360 000	—	3 288 000	—	1 528 000	—	456 000	—	
III	12	Für sonstige Ausgaben und zur Ab- rundung . . . . .	138 785	16	54 650	93	84 134	23	—	—	durch- schnittl. Summe 1919 1918 1917 1916 1915 1914 1913 1912 1911 1910 1909 1908 1907 1906 1905 1904 1903 1902 1901 1900 1899 1898 1897 1896 1895 1894 1893 1892 1891 1890 1889 1888 1887 1886 1885 1884 1883 1882 1881 1880 1879 1878 1877 1876 1875 1874 1873 1872 1871 1870 1869 1868 1867 1866 1865 1864 1863 1862 1861 1860 1859 1858 1857 1856 1855 1854 1853 1852 1851 1850 1849 1848 1847 1846 1845 1844 1843 1842 1841 1840 1839 1838 1837 1836 1835 1834 1833 1832 1831 1830 1829 1828 1827 1826 1825 1824 1823 1822 1821 1820 1819 1818 1817 1816 1815 1814 1813 1812 1811 1810 1809 1808 1807 1806 1805 1804 1803 1802 1801 1800 1799 1798 1797 1796 1795 1794 1793 1792 1791 1790 1789 1788 1787 1786 1785 1784 1783 1782 1781 1780 1779 1778 1777 1776 1775 1774 1773 1772 1771 1770 1769 1768 1767 1766 1765 1764 1763 1762 1761 1760 1759 1758 1757 1756 1755 1754 1753 1752 1751 1750 1749 1748 1747 1746 1745 1744 1743 1742 1741 1740 1739 1738 1737 1736 1735 1734 1733 1732 1731 1730 1729 1728 1727 1726 1725 1724 1723 1722 1721 1720 1719 1718 1717 1716 1715 1714 1713 1712 1711 1710 1709 1708 1707 1706 1705 1704 1703 1702 1701 1700 1699 1698 1697 1696 1695 1694 1693 1692 1691 1690 1689 1688 1687 1686 1685 1684 1683 1682 1681 1680 1679 1678 1677 1676 1675 1674 1673 1672 1671 1670 1669 1668 1667 1666 1665 1664 1663 1662 1661 1660 1659 1658 1657 1656 1655 1654 1653 1652 1651 1650 1649 1648 1647 1646 1645 1644 1643 1642 1641 1640 1639 1638 1637 1636 1635 1634 1633 1632 1631 1630 1629 1628 1627 1626 1625 1624 1623 1622 1621 1620 1619 1618 1617 1616 1615 1614 1613 1612 1611 1610 1609 1608 1607 1606 1605 1604 1603 1602 1601 1600 1599 1598 1597 1596 1595 1594 1593 1592 1591 1590 1589 1588 1587 1586 1585 1584 1583 1582 1581 1580 1579 1578 1577 1576 1575 1574 1573 1572 1571 1570 1569 1568 1567 1566 1565 1564 1563 1562 1561 1560 1559 1558 1557 1556 1555 1554 1553 1552 1551 1550 1549 1548 1547 1546 1545 1544 1543 1542 1541 1540 1539 1538 1537 1536 1535 1534 1533 1532 1531 1530 1529 1528 1527 1526 1525 1524 1523 1522 1521 1520 1519 1518 1517 1516 1515 1514 1513 1512 1511 1510 1509 1508 1507 1506 1505 1504 1503 1502 1501 1500 1499 1498 1497 1496 1495 1494 1493 1492 1491 1490 1489 1488 1487 1486 1485 1484 1483 1482 1481 1480 1479 1478 1477 1476 1475 1474 1473 1472 1471 1470 1469 1468 1467 1466 1465 1464 1463 1462 1461 1460 1459 1458 1457 1456 1455 1454 1453 1452 1451 1450 1449 1448 1447 1446 1445 1444 1443 1442 1441 1440 1439 1438 1437 1436 1435 1434 1433 1432 1431 1430 1429 1428 1427 1426 1425 1424 1423 1422 1421 1420 1419 1418 1417 1416 1415 1414 1413 1412 1411 1410 1409 1408 1407 1406 1405 1404 1403 1402 1401 1400 1399 1398 1397 1396 1395 1394 1393 1392 1391 1390 1389 1388 1387 1386 1385 1384 1383 1382 1381 1380 1379 1378 1377 1376 1375 1374 1373 1372 1371 1370 1369 1368 1367 1366 1365 1364 1363 1362 1361 1360 1359 1358 1357 1356 1355 1354 1353 1352 1351 1350 1349 1348 1347 1346 1345 1344 1343 1342 1341 1340 1339 1338 1337 1336 1335 1334 1333 1332 1331 1330 1329 1328 1327 1326 1325 1324 1323 1322 1321 1320 1319 1318 1317 1316 1315 1314 1313 1312 1311 1310 1309 1308 1307 1306 1305 1304 1303 1302 1301 1300 1299 1298 1297 1296 1295 1294 1293 1292 1291 1290 1289 1288 1287 1286 1285 1284 1283 1282 1281 1280 1279 1278 1277 1276 1275 1274 1273 1272 1271 1270 1269 1268 1267 1266 1265 1264 1263 1262 1261 1260 1259 1258 1257 1256 1255 1254 1253 1252 1251 1250 1249 1248 1247 1246 1245 1244 1243 1242 1241 1240 1239 1238 1237 1236 1235 1234 1233 1232 1231 1230 1229 1228 1227 1226 1225 1224 1223 1222 1221 1220 1219 1218 1217 1216 1215 1214 1213 1212 1211 1210 1209 1208 1207 1206 1205 1204 1203 1202 1201 1200 1199 1198 1197 1196 1195 1194 1193 1192 1191 1190 1189 1188 1187 1186 1185 1184 1183 1182 1181 1180 1179 1178 1177 1176 1175 1174 1173 1172 1171 1170 1169 1168 1167 1166 1165 1164 1163 1162 1161 1160 1159 1158 1157 1156 1155 1154 1153 1152 1151 1150 1149 1148 1147 1146 1145 1144 1143 1142 1141 1140 1139 1138 1137 1136 1135 1134 1133 1132 1131 1130 1129 1128 1127 1126 1125 1124 1123 1122 1121 1120 1119 1118 1117 1116 1115 1114 1113 1112 1111 1110 1109 1108 1107 1106 1105 1104 1103 1102 1101 1100 1099 1098 1097 1096 1095 1094 1093 1092 1091 1090 1089 1088 1087 1086 1085 1084 1083 1082 1081 1080 1079 1078 1077 1076 1075 1074 1073 1072 1071 1070 1069 1068 1067 1066 1065 1064 1063 1062 1061 1060 1059 1058 1057 1056 1055 1054 1053 1052 1051 1050 1049 1048 1047 1046 1045 1044 1043 1042 1041 1040 1039 1038 1037 1036 1035 1034 1033 1032 1031 1030 1029 1028 1027 1026 1025 1024 1023 1022 1021 1020 1019 1018 1017 1016 1015 1014 1013 1012 1011 1010 1009 1008 1007 1006 1005 1004 1003 1002 1001 1000 999 998 997 996 995 994 993 992 991 990 989 988 987 986 985 984 983 982 981 980 979 978 977 976 975 974 973 972 971 970 969 968 967 966 965 964 963 962 961 960 959 958 957 956 955 954 953 952 951 950 949 948 947 946 945 944 943 942 941 940 939 938 937 936 935 934 933 932 931 930 929 928 927 926 925 924 923 922 921 920 919 918 917 916 915 914 913 912 911 910 909 908 907 906 905 904 903 902 901 900 899 898 897 896 895 894 893 892 891 890 889 888 887 886 885 884 883 882 881 880 879 878 877 876 875 874 873 872 871 870 869 868 867 866 865 864 863 862 861 860 859 858 857 856 855 854 853 852 851 850 849 848 847 846 845 844 843 842 841 840 839 838 837 836 835 834 833 832 831 830 829 828 827 826 825 824 823 822 821 820 819 818 817 816 815 814 813 812 811 810 809 808 807 806 805 804 803 802 801 800 799 798 797 796 795 794 793 792 791 790 789 788 787 786 785 784 783 782 781 780 779 778 777 776 775 774 773 772 771 770 769 768 767 766 765 764 763 762 761 760 759 758 757 756 755 754 753 752 751 750 749 748 747 746 745 744 743 742 741 740 739 738 737 736 735 734 733 732 731 730 729 728 727 726 725 724 723 722 721 720 719 718 717 716 715 714 713 712 711 710 709 708 707 706 705 704 703 702 701 700 699 698 697 696 695 694 693 692 691 690 689 688 687 686 685 684 683 682 681 680 679 678 677 676 675 674 673 672 671 670 669 668 667 666 665 664 663 662 661 660 659 658 657 656 655 654 653 652 651 650 649 648 647 646 645 644 643 642 641 640 639 638 637 636 635 634 633 632 631 630 629 628 627 626 625 624 623 622 621 620 619 618 617 616 615 614 613 612 611 610 609 608 607 606 605 604 603 602 601 600 599 598 597 596 595 594 593 592 591 590 589 588 587 586 585 584 583 582 581 580 579 578 577 576 575 574 573 572 571 570 569 568 567 566 565 564 563 562 561 560 559 558 557 556 555 554 553 552 551 550 549 548 547 546 545 544 543 542 541 540 539 538 537 536 535 534 533 532 531 530 529 528 527 526 525 524 523 522 521 520 519 518 517 516 515 514 513 512 511 510 509 508 507 506 505 504 503 502 501 500 499 498 497 496 495 494 493 492 491 490 489 488 487 486 485 484 483 482 481 480 479 478 477 476 475 474 473 472 471 470 469 468 467 466 465 464 463 462 461 460 459 458 457 456 455 454 453 452 451 450 449 448 447 446 445 444 443 442 441 440 439 438 437 436 435 434 433 432 431 430 429 428 427 426 425 424 423 422 421 420 419 418 417 416 415 414 413 412 411 410 409 408 407 406 405 404 403 402 401 400 399 398 397 396 395 394 393 392 391 390 389 388 387 386 385 384 383 382 381 380 379 378 377 376 375 374 373 372 371 370 369 368 367 366 365 364 363 362 361 360 359 358 357 356 355 354 353 352 351 350 349 348 347 346 345 344 343 342 341 340 339 338 337 336 335 334 333 332 331 330 329 328 327 326 325 324 323 322 321 320 319 318 317 316 315 314 313 312 311 310 309 308 307 306 305 304 303 302 301 300 299 298 297 296 295 294 293 292 291 290 289 288 287 286 285 284 283 282 281 280 279 278 277 276 275 274 273 272 271 270 269 268 267 266 265 264 263 262 261 260 259 258 257 256 255 254 253 252 251 250 249 248 247 246 245 244 243 242 241 240 239 238 237 236 235 234 233 232 231 230 229 228 227 226 225 224 223 222 221 220 219 218 217 216 215 214 213 212 211 210 209 208 207 206 205 204 203 202 201 200 199 198 197 196 195 194 193 192 191 190 189 188 187 186 185 184 183 182 181 180 179 178 177 176 175 174 173 172 171 170 169 168 167 166 165 164 163 162 161 160 159 158 157 156 155 154 153 152 151 150 149 148 147 146 145 144 143 142 141 140 139 138 137 136 135 134 133 132 131 130 129 128 127 126 125 124 123 122 121 120 119 118 117 116 115 114 113 112 111 110 109 108 107 106 105 104 103 102 101 100 99 98 97 96 95 94 93 92 91 90 89 88 87 86 85 84 83 82 81 80 79 78 77 76 75 74 73 72 71 70 69 68 67 66 65 64 63 62 61 60 59 58 57 56 55 54 53 52 51 50 49 48 47 46 45 44 43 42 41 40 39 38 37 36 35 34 33 32 31 30 29 28 27 26 25 24 23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 0 
	13	Zinsen von Stiftungen . . . . . (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.) Summe Tit. III	2 371	83	2 372	82	—	—	—	99	Siehe Einnahme Titel VI.
		<b>Wiederholung.</b>									
I		Befolgungen . . . . .	788 943	01	91 026	25	697 916	76	—	—	
II		Anderer persönliche Ausgaben . . . . .	1 611 900	—	1 114 950	—	496 950	—	—	—	
III		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	4 501 156	99	3 345 023	75	1 156 133	24	—	—	
		Summe der Ausgabe	6 902 000	—	4 551 000	—	2 351 000	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	6 902 000	—	4 551 000	—	2 351 000	—	—	—	
		Ausgleich.									

\*) Der Selbstverbrauch bei Kranken und bei Beschäftigtenbestände sind nicht zu werten.

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt  
Johannistal bei Süchteln.

# Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Johannistal bei Süchteln

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1921 bis 31. März 1922.

Berechnet auf:

700 Kranke und 100 Pfleglinge der Krüppelabteilung\*) und 277 Beamte und Angestellte = 1077 Personen,  
gegen 1060 Personen nach dem Haushaltsplan für 1920.

Grundbesitz der Anstalt: 144 ha 74 a 50 qm  
davon für Landwirtschaft: 60 „ 19 „ 8 „

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beihest.

\*) In der Anstalt Johannistal wird auf Grund Beschlusses des 60. Provinzial-Landtages eine Krüppelheilanstalt eingerichtet, die voraussichtlich am 1. 7. 1921 eröffnet wird. Es wird mit einer Durchschnittsbelegungsziffer für dieses Jahr mit rd. 100 Pfleglingen gerechnet. Die Pflege wird vertraglich einer kath. Ordensgenossenschaft übertragen. Vorgesehen sind 16 Schwestern, die freie Station und je 1000 M Kleibergeld jährlich erhalten sollen.  
Ferner wird eine besondere ärztliche Kraft angestellt werden, über deren Besoldung sich zur Zeit der Aufstellung des Haushaltsplanes noch keine genauen Angaben machen lassen.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen	
			1921		1920		mehr		weniger			
			M	S	M	S	M	S	M	S		
I		Mieten und Pächte . . . . .	102	90	65	—	37	90	—	—	Miete für verpachtetes Grundstüd.	
II		Aus der Land-, Vieh- und Forstwirtschaft . . . . .	150	000	74	000	76	000	—	—	Die Preise für Milch und landwirtschaftliche Erzeugnisse sind erhöht. 1917 . . . . 72 286,25 M 1918 . . . . 65 731,74 „ 1919 . . . . 90 628,80 „ Zus. 228 646,79 M oder durchschnittlich 76 215,60 M.	
III		Aus der Meßgerei . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—		
IV		Pflegekosten der Kranken . . . . .	5 200	000	3 427	000	1 773	000	—	—	Zu verpflegen sind: 10 Kranke 2. Klasse zu je 91 250 M 9125 M 690 Kranke 3. Klasse zu je 4 533 200 „ 6570 M 100 Pfleglinge der Krüppel- abteilung zu je 7500 M = 750 000 „ 800 Kranke Hiervon ab für Frei- stellen . . . . . 154 250 „ bleiben 5 200 000 M	
V		Einnahmen aus Sachbezügen: a) d. Beamten 109 542,72 M b) d. Angestellten . . . . 344 187,20 „ Zus. 453 729,92 M rd.	450	000	—	—	450	000	—	—	Freistellen für Landarme werden nicht ge- währt. Die Kosten für Freistellen sind unter das Geleg vom 11. Juli 1891 in den den Kranken sind vom Haushaltsplan zu die erweiterte Krankenpflege zu tragen.	
VI	1	Ersstattung von Auslagen, die durch Inanspruchnahme der Anstalt durch die Befehungsbehörden entstanden sind . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—		
	2	Sonstige Einnahmen und zur Ab- rundung . . . . .	4 630	45	4 668	35	—	—	37	90	1917 . . . . 2 637,47 M 1918 . . . . 4 212,02 „ 1919 . . . . 3 590,52 „ Zus. 10 440,01 M oder durchschnittlich 3480 M.	
VII		Zinsen von Stiftungen . . . . .	266	65	266	65	—	—	—	—		
VIII		Zufuß aus Provinzialmitteln .	1 705	000	1 080	000	625	000	—	—		
		Summe der Einnahme	7 510	000	4 586	000	2 924	037	90	37	90	
							2 924	000				
<b>Ausgabe.</b>												
I		<b>Beisoldungen.</b>										
A		Gehälter, persönliche Zulagen und Ortszuschläge . . . . .	467	470	83	116	772	50	756	651	79	—
B		Ausgleichszuschläge . . . . .	312	803	46	—	—	—	—	—	—	
C		Kinderbeihilfen für 70 Kinder . .	93	150	—	—	—	—	—	—	—	
		Summe Titel I	873	424	29	116	772	50	756	651	79	—
<p>Vorbemerkung. Die bei den einzelnen Anstalten vorgesehenen Kräfte stellen sich von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgesehenen Kräfte nicht überschritten wird.</p> <p>Siehe Beiste (Gehaltsnachweisungen). Gemäß § 12 der Beisoldungsordnung. Der durch die „Neuregelung“ der Beisoldungs entstandene Mehrbetrag war im Haushaltsplan unter Titel VI Nr. 4 „zur Durchführung der Beisoldungs“ vorgesehen.</p>												

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	
II		<b>Anderc persönliche Ausgaben.</b>									Es besteht die Absicht, einige der unter Titel II Nr. 5 und 6 aufgeführten Angehörigen in Beamtenstellen aufzuarbeiten zu lassen. Da die Besoldungsreform noch nicht abgeschlossen ist, können genaue Angaben hierüber im Haushaltsplan noch nicht gemacht werden, vielmehr muß der Provinzialausschuß ermächtigt werden, die Ernennungen vorzunehmen. Wesentliche Änderungen in dem finanziellen Gesamtergebnis des Haushaltsplanes werden dadurch nicht hervorgerufen, da der Betrag der Besoldung durchweg nicht höher ist als der unter Titel II der persönlichen Ausgaben eingelegte Betrag.
	1	Für 1 (0) Volontärarzt Vergütung	3 600	—	—	—	3 600	—	—	—	Die Volontärärzte erhalten eine monatliche Vergütung von 300 fl. und freie Station (1. Tischklasse).
	2	Für 1 (1) Medizinalpraktikanten .	—	—	600	—	—	—	600	—	Die Medizinalpraktikanten erhalten nur Be- schäftigung in der 1. Tischklasse und Wohnung, soweit Raum vorhanden.
	—	Für den Apotheker . . . . .	—	—	2 300	—	—	—	—	3 990	Diese Stelle ist in eine Beamtenstelle um- gewandelt (siehe Gehaltsnachweisung S. 8).
	3	Für Wahrnehmung der evangeli- schen geistlichen Amtsverrichtun- gen, Vergütung . . . . .	2 400	—	2 400	—	—	—	—	—	Die evangelische Seelsorge wird nach dem mit dem Konsistorium getroffenen Abkommen im Nebenamt geführt.
	4	Für 2 (7) Bureaugehilfen Vergü- tungen . . . . .	17 000	—	15 150	—	1 850	—	—	—	Die Bureaugehilfen erhalten eine nach Lebens- alter und Ortsklasse bemessene Vergütung. Hiernach sind hier 17 000 fl. erforderlich. Infolge Umwandlung der Buchführerstellen in Beamtenstellen erscheint die Ausgabe für diese unter Titel I.
	5	Für das Pflegepersonal: a) Für 70 (65) Pfleger Löhne	600 000	—	500 000	—	100 000	—	—	—	Die tariflich geregelten Löhne be- tragen nach besonderer Berechnung rund 600 000 fl.
		b) Für 70 (64) Pflegerinnen Löhne . . . . .	430 000	—	230 000	—	200 000	—	—	—	Die tariflich geregelten Löhne be- tragen nach besonderer Berechnung rund 430 000 fl.
	6	Für das Dienstpersonal Löhne . . .	490 000	—	350 000	—	140 000	—	—	—	Die tariflich geregelten Löhne be- tragen nach besonderer Berechnung rund 490 000 fl.
	7	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Ärzte . . . . . (Zu übertragen in das nächste Rech- nungsjahr.)	2 000	—	500	—	1 500	—	—	—	Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns. Die Erhöhung ist mit Rücksicht auf die Steuer- verhältnisse notwendig.
		Summe Tit. II	1 545 000	—	1 102 640	—	446 950	—	4 590	—	
							442 360				

Wegen Erhöhung für Sachbesitzer  
siehe Titel V der Einnahme.



Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mit hin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
III		Übertrag	4 796 800	—	3 260 700	—	1 588 600	—	52 500	—	
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse usw. (Bibliothek) . . . . .	7 000	—	4 500	—	2 500	—	—	—	Der angelegte Betrag ist durch die Teuerung begründet. 1917 . . . . . 3 682,40 M 1918 . . . . . 2 931,67 „ 1919 . . . . . 4 683,36 „ Zus. 11 297,43 M oder durchschnittlich 3765,81 M.
	11	Für Unterhaltung der Gebäude . (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen)	160 000	—	50 000	—	110 000	—	—	—	Die Kosten der baulichen Unterhaltung sind nach dem wirtlichen Bedürfnis durch Aufstellung der dringend erforderlichen Einzelarbeiten ermittelt worden. 1917 . . . . . 28 502,15 M 1918 . . . . . 30 187,02 „ 1919 . . . . . 55 084,49 „ Zus. 113 773,66 M oder durchschnittlich 37 924,55 M.
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	127 509 06	—	51 120 85	—	76 388 21	—	—	—	Es sind erforderlich für: 1. Steuern . . . . . 2 300,— M 2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . . 20 000,— „ 3. Arbeitsmaterial, Geschenke usw. für die Kranken . . . . . 15 000,— „ 4. Arbeitsverdienst der Kranken . . . . . 33 000,— „ 5. Verbringungs- und Einbringungskosten . . . . . 300,— „ 6. Kleine Dienstreisen der Beamten . . . . . 3 000,— „ 7. Porto und Botenlohn . . . . . 3 000,— „ 8. Bureaubedürfnisse einschließlich Zeitungen und Drucksachen . . . . . 5 000,— „ 9. Beiträge zur Invalidenversicherung . . . . . 13 000,— „ 10. Beiträge zur Krankenversicherung . . . . . 29 000,— „ 11. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 3 909,06 „ Zus. 127 509,06 M 1917 . . . . . 29 978,66 M 1918 . . . . . 21 910,32 „ 1919 . . . . . 34 248,— „ Zus. 86 136,98 M oder durchschnittlich 28 712,33 M.
	13	Zinsen von Stiftungen . . . . . (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertrag.)	266 65	—	266 65	—	—	—	—	—	Der Arbeitsverdienst der Kranken und die Versicherungsbeiträge sind erhöht worden.
		Summe Tit. III	5 091 575 71	—	3 366 587 50	—	1 777 488 21	—	52 500	—	
							1 724 988 21				
		<b>Wiederholung.</b>									
I		Bezahlungen . . . . .	873 424 29	—	116 772 50	—	756 651 79	—	—	—	
II		Anderere persönliche Ausgaben . .	1 545 000	—	1 102 640	—	442 360	—	—	—	
III		Sächliche und sonstige Ausgaben .	5 091 575 71	—	3 366 587 50	—	1 724 988 21	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	7 510 000	—	4 586 000	—	2 924 000	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	7 510 000	—	4 586 000	—	2 924 000	—	—	—	
		Ausgleich.									



Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Merzig.

# Haushaltsplan

der

## Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Merzig

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1921 bis 31. März 1922.**

---

Berechnet auf:

600 Kranke und 286 Beamte und Angestellte = 886 Personen,  
gegen 946 Personen nach dem Haushaltsplan für 1920.

---

Grundbesitz der Anstalt: 74 ha 76 a 39 qm  
davon für Landwirtschaft: 42 „ 64 „ 96 „

---

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beibest.

---

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
I		Mieten und Pächte . . . . .	760	—	—	—	760	—	—		
II		Aus der Land- und Viehwirtschaft . .	179 000	—	35 000	—	144 000	—	—	Einnahme in 1917 . . 21 210,00 M " " 1918 . . 5 285,32 " " 1919 . . 66 269,29 Juli 92 946,71 M oder durchschnittlich 20 982,24 M Die Preise für Milch und landwirth- liche Erzeugnisse sind erhöht worden.	
III		Aus der Meßgerei . . . . .	—	—	—	—	—	—	—		
IV		Pflegekosten der Kranken . . . . .	3 900 000	—	2 970 000	—	930 000	—	—	Zu versorgen sind: 6 Kranke 2. Klasse zu je . . . . . 34 000 9125 M 594 Kranke 3. Klasse zu je . . . . . 3 800 6570 M 600 Kranke . . . . . 3 000 Ab für Freistellen . . . . . bleiben 3 Kranke Freistellen für Landarme werden unter währt. Die Kosten für Freistellen unter das Gesetz vom 11. Juli 1911 den Kranken sind von dem Sanitäts- für die erweiterte Armenpflege zu	
V		Einnahmen aus Sachbezügen: a) der Beamten . 89 373,12 M b) der Angestellten 230 792,— " zuf. 320 165,12 M rd.	320 000	—	—	—	320 000	—	—		
VI	1	Erstattung von Auslagen, die durch In- anspruchnahme der Anstalt durch die Besatzungsbehörden entstanden sind	—	—	—	—	—	—	—		
	2	Sonstige Einnahmen u. zur Abrundung	26 101 50	—	5 861 50	—	20 240	—	—	Einnahme in 1917 . . 4 972,00 M " " 1918 . . 9 775,00 " " 1919 . . 9 072,00 Juli 23 720,00 M oder durchschnittlich 7006,85 M Es sind zu erwarten: 1. Einnahme der Hausindustrie 20 000 2. Bankzinsen . . . . . 2 000 3. Sonstiges und zur Abrundung . . . . . Juli 20 000	
VII		Zinsen von Stiftungen . . . . .	138 50	—	138 50	—	—	—	—	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Irre 2. der Jotobi-Stiftung als Pro- mien an solche Pfleger oder Pflegertinnen, welche durch besonders dauernde Pflichten treue im Umgang mit den Kranken oder durch ihre her- vorragender Aufopferung her- vorgehen haben . . . . . Juli 1200	
VIII		Zuschuß aus Provinzialmitteln . . .	2 017 000	—	500 000	—	1 517 000	—	—	(Siehe Ausgabe Titel III, Nr. 153)	
		<b>Summe der Einnahme</b>	<b>6 443 000</b>	<b>—</b>	<b>3 511 000</b>	<b>—</b>	<b>2 932 000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>		

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag				Mithin jezt				Bemerkungen		
			für das Rechnungsjahr		1920		mehr		weniger				
			1921		für 730 Kranke		M	S	M	S			
			für 600 Kranke										
			M	S	M	S	M	S	M	S			
I		<b>Besoldungen.</b>											
A		Gehälter, persönliche Zulagen u. Ortszuschläge . . . . .	358 405	—									
B		Ausgleichszuschläge . . . . .	250 883	50	73 513	75	610 594	75					
C		Kinderbeihilfen für 35 Kinder . . .	52 500	—									
D		Saarzulage für vorstehende Beamte .	22 320	—									
		Summe Titel I	684 108	50	73 513	75	610 594	75	—	—			
II		<b>Andere persönliche Ausgaben.</b>											
1		Für 0 (1) Assistenzarzt Vergütung .	—	—	1 800	—	—	—	1 800	—			
		Für 1 (1) Medizinalpraktikanten Vergütung . . . . .	—	—	600	—	—	—	600	—			
2		Für den Apotheker Vergütung . . .	20 216	—	2 500	—	17 716	—	—	—			
3		Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsverrichtungen Vergütung . . . . .	2 400	—	2 400	—	—	—	—	—			
5		Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen Vergütung . . . . .	2 400	—	2 400	—	—	—	—	—			
6		Für 3 (6) Bureaugehilfen Vergütungen . . . . .	24 000	—	13 262	50	10 737	50	—	—			
		Zu übertragen	49 016	—	22 962	50	28 453	50	2 400	—			

Vorbemerkung. Die bei den einzelnen Anstalten vorgesehenen Arztstellen können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgesehenen Arztstellen nicht überschritten wird.

Siehe Beihäft (Gehaltsnachweisung).

Gemäß § 12 der Besoldungsordnung.

„ § 11 „

Der durch die Neuregelung der Besoldung in 1920 entfallende Mehrbetrag war im Haushaltsplan unter Titel VI Nr. 4 und 6 „zur Durchführung der Besoldungsreform“ vorgesehen.

Es bezieht die Absicht, einige der unter Titel III Nr. 7 und 8 aufgeführten Angestellten in Beamtenstellen aufzürücken zu lassen. Da die Besoldungsreform noch nicht abgeschlossen ist, können genaue Angaben im Haushaltsplan noch nicht gemacht werden, vielmehr muß der Provinzialausschuß ermächtigt werden, die Ernennungen vorzunehmen. Wesentliche Änderungen in dem finanziellen Gesamtergebnis des Haushaltsplanes werden dadurch nicht hervorgerufen, da der Betrag der Besoldung durchweg nicht höher ist als der unter Titel II der persönlichen Ausgaben eingelegte Betrag.

Die Medizinalpraktikanten erhalten nur Vergütung der 1. Tischklasse und Wohnung, soweit Raum vorhanden.

Der Apotheker bezieht auf Grund der neuen Besoldungsreform:

A. Vergütung . . . . .	12 760	M
B. Hiervon 60 % Ausgleichszuschlag . . . . .	7 456	„
	<u>Zus. 20 216</u>	M

Der Stelleninhaber steigt am 1. November 1921.

Die Bureaugehilfen erhalten eine nach Lebensalter und Ortsklasse bemessene Vergütung. Diernach sind hier 24 000 M erforderlich. Infolge Umwandlung der Buchführerstellen in Beamtenstellen erdheint die Ausgabe für diese unter Titel I.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
II		Übertrag	49 016	—	22 962	50	28 453	50	2 400	—	
	7	Für das Pflegepersonal:									
		a) Für 70 (65) Pfleger Löhne . . .	700 000	—	450 000	—	250 000	—	—	—	Die tariflich geregelten Löhne betragen nach besonderer Berechnung rund 700 000 M.
		b) Für 70 (65) Pflegerinnen Löhne .	350 000	—	200 000	—	150 000	—	—	—	Die tariflich geregelten Löhne betragen nach besonderer Berechnung rund 350 000 M.
	8	Für das Dienstpersonal Löhne . . .	360 000	—	250 000	—	110 000	—	—	—	Die tariflich geregelten Löhne betragen nach besonderer Berechnung rund 360 000 M.
	9	Saarlöhne für 240 Angestellte je 720 M	172 800	—	—	—	172 800	—	—	—	Anmerkung zu 7 bis 8: Wegen Einnahme für Sachbezüge siehe 2. Teil der Einnahme.
	10	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Ärzte . . . . . (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	2 000	—	500	—	1 500	—	—	—	Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns. Die Erhöhung durch die Preissteigerung erforderlich.
		Summe Tit. II	1 633 816	—	923 562	50	712 653	50	2 400	—	
							710 253	50			
III		Sächliche und sonstige Ausgaben.									
	1	Für Beköstigung . . . . .	2 080 000	—	1 205 000	—	875 000	—	—	—	Zu betätigen sind: 6 Kranke 2. Tischklasse zu 10 M täglich = 21 600 M 594 Kranke 3. Tischklasse zu 7,50 M täglich = 1 626 450 M 24 Extraverordnungen = 24 000 M 6 Beamte zu 15 M = 407 978,80 M 157 Beamte und Angestellte zu 10 M = 1 570 000 M Zus. 2 080 000 M
	2	Für Bekleidung . . . . .	70 000	—	50 000	—	20 000	—	—	—	Anmerkung zu Nr. 2 bis 5. Veranschlagt den letzten Jahren nötig über die Durchschnittsbeträge hinauszuweichen. Ausgabe in 1917 . . . 53 468,70 M " " 1918 . . . 35 846,91 M " " 1919 . . . 62 814,14 M Zus. 152 129,75 M oder durchschnittlich 60 709,92 M
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	60 000	—	40 000	—	20 000	—	—	—	Ausgabe in 1917 . . . 70 975,00 M " " 1918 . . . 14 553,00 M " " 1919 . . . 20 531,72 M Zus. 105 859,72 M oder durchschnittlich 35 286,57 M
	4	Für Reinigung . . . . .	30 000	—	30 000	—	—	—	—	—	Ausgabe in 1917 . . . 26 187,70 M " " 1918 . . . 27 194,70 M " " 1919 . . . 29 537,80 M Zus. 82 720,20 M oder durchschnittlich 27 573,42 M
		Zu übertragen	2 240 000	—	1 325 000	—	915 000	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
		Übertrag	2 240 000		1 325 000		915 000				
5		Für Mobilien, Utensilien usw. . . . .	30 000		30 000		—				Ausgabe in 1917 . . . 12 516,66 M " " 1918 . . . 15 645,03 " " " 1919 . . . 25 675,41 " Zuf. 53 837,10 M oder durchschnittlich 17 945,70 M
6		Für Heizung . . . . .	1 320 000		1 000 000		320 000				Ausgabe in 1917 . . . 81 329,80 M " " 1918 . . . 75 384,86 " " " 1919 . . . 269 312,11 " Zuf. 426 026,77 M oder durchschnittlich 142 008,92 M. Es sind erforderlich: 2400 Tonnen Kohlen zu 545 M (einschl. Steuer, Fracht u. Anfuhrkosten) = 1 308 000 M für Anzüge, Putz- und Schmiermaterial, Kost- stabe usw. . . . . 12 000 " Zuf. 1 320 000 M
7		Für Beleuchtung . . . . .	175 000		40 000		135 000				Ausgabe in 1917 . . . 10 993,46 M " " 1918 . . . 14 039,56 " " " 1919 . . . 42 405,78 " Zuf. 67 439,80 M oder durchschnittlich 22 479,93 M. Es sind erforderlich: 66 000 cbm Gas zu 2,50 M = 165 000 M 700 Stw. 3-ld. elektrisches Licht zu 3,91 M . . . . . } 7 000 " für Petroleum, Kerzen, Streichhölzer . . . . } Glühströmpe . . . . . 3 000 " Zuf. 175 000 M
8		Für Wasserversorgung . . . . . (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	45 000		9 800		35 200				Ausgabe in 1917 . . . 5 725,89 M " " 1918 . . . 6 327,87 " " " 1919 . . . 8 008,99 " Zuf. 20 662,75 M oder durchschnittlich 6887,58 M. Es sind erforderlich 115 000 cbm Wasser zu 39 Pf. = 44 850 oder rund 45 000 M.
9		Für Arznei und Verbandmittel, ärzt- liche Instrumente . . . . .	20 000		8 000		12 000				Ausgabe in 1917 . . . 7 422,40 M " " 1918 . . . 7 569,84 " " " 1919 . . . 15 930,24 " Zuf. 30 922,48 M oder durchschnittlich 10 307,49 M.
10		Für Kirchen- und Schulbedürfnisse usw. (Bibliothek) . . . . .	8 000		3 500		4 500				Ausgabe in 1917 . . . 2553,71 M " " 1918 . . . 2 927,61 " " " 1919 . . . 3 711,60 " Zuf. 9 192,92 M oder durchschnittlich 3064,31 M.
11		Für Unterhaltung der Gebäude . . . (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den all- gemeinen Baufonds abzuführen.)	143 000		50 000		93 000				Die Kosten der baulichen Unterhaltung sind nach dem wirklichen Bedürfnis durch Auf- stellung der dringend erforderlichen Einzel- arbeiten ermittelt worden. Ausgabe in 1917 . . . 20 949,79 M " " 1918 . . . 33 632,— " " " 1919 . . . 57 121,69 " Zuf. 111 703,48 M oder durchschnittlich 37 234,49 M.
		Zu übertragen	3 981 000		2 466 300		1 514 700				

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mit hin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
III		Übertrag	3 981 000	—	2 466 300	—	1 514 700	—	—	—	
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Ab- rundung . . . . .	143 937	—	47 485 25	—	96 451 75	—	—	—	Es sind erforderlich für: 1. Steuern . . . . . 1 100 — 2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . . 10 800 — 3. Arbeitsmaterial, Geschenke usw. für die Kranken . . . . . 18 000 — 4. Arbeitsverdienst der Kranken . . . . . 32 000 — 5. Beerdigungs- und Ein- bringungskosten . . . . . 600 — 6. Kleine Dienststreifen der Be- amten . . . . . 3 000 — 7. Porto und Botenlohn . . . . . 3 300 — 8. Bureaubedürfnisse einschli. Zeitungen u. Drucksachen . . . . . 12 000 — 9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . . 14 000 — 10. Material für die Haus- industrie (vgl. Einnahme Titel VI) . . . . . 14 000 — 11. Beiträge zur Krankenver- sicherung . . . . . 30 000 — 12. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 4 937 — Zus. 143 937 —
	13	Zinsen von Stiftungen . . . . . (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	138 50	—	138 50	—	—	—	—	—	Der Arbeitsverdienst der Kranken und die Ver- sicherungsbeiträge sind erhöht worden. Siehe Einnahme Titel VII.
		Summe Tit. III	4 125 075 50	—	2 513 923 75	—	1 611 151 75	—	—	—	
		<b>Wiederholung.</b>									
I		Befolgungen . . . . .	684 108 50	—	73 513 75	—	610 594 75	—	—	—	
II		Andere persönliche Ausgaben . . . . .	1 633 816 —	—	923 562 50	—	710 253 50	—	—	—	
III		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	4 125 075 50	—	2 513 923 75	—	1 611 151 75	—	—	—	
		Summe der Ausgaben	6 443 000 —	—	3 511 000 —	—	2 932 000 —	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	6 443 000 —	—	3 511 000 —	—	2 932 000 —	—	—	—	
		Ausgleich.									